

Toblach *info*



Dobbiasco

Comune delle Tre Cime



Toblach
und sein Wasser

Dobbiasco
e le sue acque

INHALT

INDICE

Toblach und sein Wasser Dobbiaco e le sue acque	3 - 10
Aktuelles Attualità	11 - 28
Vereine Associazioni	29 - 35
Bibliothek Biblioteca	36 - 42
Aus der Gemeinde Dal Comune	43 - 55

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Toblach · Verantwortlicher Direktor: Karl Tschurtschenthaler · Druck: Ahrntaldruck · Layout: Edith Strobl · Übersetzungen: Angela Ceconi De Simine, Guido Bocher · Redaktionsteam: Mag.Dr. Strobl Wolfgang, Dr. Veronika Schönegger, Walter Schwingshackl, Dr. Christina Santer, Angela Ceconi De Simine
"INFO" ist beim Landesgericht Bozen eingetragen (02.04.1992)

Editore e proprietario: Comune di Dobbiaco · Direttore responsabile: Karl Tschurtschenthaler · Stampa: Ahrntaldruck · Layout: Edith Strobl · Traduzioni: Angela Ceconi De Simine, Guido Bocher · Team redazione: Mag.Dr. Strobl Wolfgang, Dr. Veronika Schönegger, Walter Schwingshackl, Dr. Christina Santer, Angela Ceconi De Simine
"INFO" è registrato al Tribunale di Bolzano (02.04.1992)

Foto (Titelseite): Othmar Seehauser



Liebe Toblacherinnen und Toblacher!
Cari Dobbiacensi!



Die Gemeinderatswahlen gehören der Vergangenheit an. In der Zwischenzeit ist der Gemeindeausschuss bestellt, die verschiedenen Kommissionen, Arbeitsgruppen und Gremien sind in den letzten Monaten vom Gemeinderat ernannt worden, wobei wir versucht haben, möglichst allen gewählten Gemeinderät/innen wichtige Aufgaben zuzuteilen. Die Arbeit kann dann beginnen. Es hat mich gefreut, dass der Gemeinderat in seiner konstituierenden Sitzung das von mir vorgelegte Programm für die Verwaltungsperiode 2005 - 2010 einstimmig genehmigt hat. Es sind dort viele Vorhaben enthalten, die für die verschiedenen Bevölkerungsgruppen unseres Dorfes von Bedeutung sind, von den Kindern und Jugendlichen bis zu unseren Senioren, von den Themen Arbeit und Wirtschaft, Familie und Wohnung bis zu Kultur, Sport und Freizeit. Dabei muss es unser aller oberstes Ziel sein, Toblach als attraktiven Wohnort und interessanten Wirtschaftsstandort zu erhalten, in dem sich die Bürger/innen aller Altersstufen wohl und sicher fühlen.

Ich ersuche deshalb alle Gemeinderäte und unsere Bürgerinnen und Bürger, die Tätigkeit der Gemeindeverwaltung zu unterstützen. Wir müssen auch in Zukunft bestrebt sein, Gemeinsamkeiten und nicht Trennendes zu suchen und hervorzuheben und dementsprechend Zusammenarbeit und gegenseitiges Verständnis zu fördern.

Der Bürgermeister
Bernhard Mair

Le elezioni comunali sono conclusi. Nel frattempo il nuovo Consiglio ha nominato la giunta e le varie commissioni e gruppi di lavoro e credo che ogni consigliere ha assunto responsabilità importanti. Il lavoro può iniziare.

Sono rimasto molto soddisfatto che il consiglio comunale ha approvato all'unanimità il programma per la legislatura 2005 - 2010 da me presentato.

Esso contiene molti progetti che sono di grande importanza per i vari gruppi della nostra popolazione, dai bambini e giovani ai nostri anziani, dai temi lavoro e economia, famiglia e abitazione alla cultura, sport e tempo libero.

La nostra meta suprema dev'essere sempre di conservare Dobbiaco quale posto con ottima qualità di vita e posto economicamente interessante, in cui tutti i cittadini si sentano sicuri e vivono bene.

Chiedo quindi a tutti i consiglieri e a tutti i cittadini di appoggiare l'attività dell'amministrazione comunale.

Anche in futuro dobbiamo cercare di mettere in rilievo ciò che ci unisce e non ciò che ci divide e di incoraggiare perciò la collaborazione e la reciproca comprensione.



Il sindaco
Mair Bernhard

Alle Einsendungen sind zu richten an: **Bibliothek Toblach**
Redaktion Info Toblach
Schulplatz 4 - 39034 Toblach
E-mail: trelis@dnet.it
(Postweg, persönliche Abgabe, Briefkasten)

In eigener Sache:
• Einsendeschluss für das "Info" September: Freitag, 11.11.2005
• Il termine della consegna degli articoli per "l'Info" di settembre: Venerdì, 11/11/2005



Wie rein ist Toblachs Trinkwasser?

Toblachs Trinkwasserversorgung: eine Bestandsaufnahme

Gerüchte und Halbwahrheiten über überhöhte Arsenwerte im Toblacher Trinkwasser sorgten letztthin für Verunsicherung in der Bevölkerung.

Dies ist Anlass genug, eine umfassendere Darstellung unserer Trinkwasserversorgung vorzulegen. Außerdem wurden Verwalter und Experten befragt.

Eine Bestandsaufnahme

■ Toblachs Trinkwasserversorgung

Den Großteil des Hauptortes versorgt eine Quelle mit einer Schüttung von 40-50 l/s (Liter pro Sekunde) in der Nasswand (nahe dem Kraftwerk Flodige) mit Trinkwasser. Von einer (allerdings nur in Spitzenzeiten in Betrieb gehenden) Pumpstation in der Nähe des Schwimmbades, zu der das Wasser über eine 200mm-Leitung gelangt, wird es in den im Jahr 2003 neu errichteten Speicher Ehrenberg I (1294m; 600³ Fassungsvermögen) geleitet und von dort an die einzelnen Haushalte weiterverteilt.

Die Quelfassung Bergalpe (2.096 m; 10 l/s) versorgt Wahlen, Teile des Oberdorfs (Silvesterstraße) und die Pergerzone. Im Jahre 2005 wurde diese Quelle neu gefasst und die Leitungen neu verlegt. Bis 2004 bezog Wahlen sein Wasser von der Quelle Silvesteralm.

Das Wasser der Bergalpe wird zunächst in einem Speicher

oberhalb des Hoferhofes (1626 m; 250m³ Fassungsvermögen) aufgefangen. Von hier führt eine Leitung nach Kandellen, eine andere zum 2004 gebauten Verteilerschacht nahe der Enzianhütte. Von dort gelangt das Wasser in den Speicher Wahlen (1379 m; 500 m³ Fassungsvermögen), der den Ort, die Silvesterstraße und die Pergerzone bedient, der restliche Teil fließt in den Speicher Ehrenberg II (1314m; 300³ Fassungsvermögen). Dieser versorgt v.a. die Zone Ehrenberg.

Aufkirchen bezieht sein Wasser von vier Quellen, von denen zwei in Mellaten, zwei nicht weit oberhalb von Aufkirchen liegen. Der Ratsberg wiederum bekommt sein Wasser von zwei Quellen im Raum der Ratsberger Wiesen, der Speicher befindet sich oberhalb des Alpengasthofs Ratsberg. Aus einem zweiten, dem ehemaligen Speicher für

die Beschneigungsanlage verläuft eine Leitung zum Eislaufplatz und versorgt die dortige Eisanlage.

Über eigene Quelfassungen und Leitungen, deren Instandhaltung aber die Gemeinde übernommen hat, verfügen die Weiler Frondeigen und Stadlern. Reines Privatwasser schöpfen zwei Höfe in Kandellen, die Gebäude in Schluderbach und Altschluderbach, die Alpenvereins-hütte, Hotel Dreizinnenblick u.a.

Die Haushalte am Haselsberg beziehen ihr Wasser aus dem Speicher Haselsberg (ca. 1570m), der aus den Quellen Plankental/Villgratner Brunnen (2200m), Tristmanntrögile (ca. 1770m) und Gutmannwiesen (ca. 1720m) gespeist wird. Die „Interessentschaft Haselsberg“ wacht über die Wasserversorgung. Das Überwasser aus diesem Speicher wurde bis Herbst 2004 in den Speicher Ehrenberg II geleitet.



Speicher Ehrenberg I



Ehrenberg I

■ Die Qualität des Trinkwassers

Die zuständigen Landesbehörden (Sanitätseinheit, Landes-

agentur für Umwelt) kontrollieren laufend (zumeist ohne

Voranmeldung) die Qualität des Trinkwassers. Für die Quel-

len „Obere Bergalm“ und „Nasswand“ liegen Prüfberichte vom 5. Oktober 2004 und 3. August

2005 vor (siehe Seite 6). Diese Berichte bescheinigen dem Toblacher Wasser eine herausra-

gende Qualität. Der Arsengehalt liegt eindeutig unter dem EU-Grenzwert von 10 µg/l.



Nasswandquelle



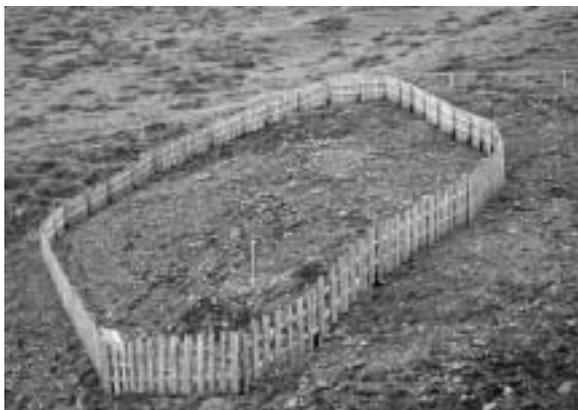
Speicher Nasswand

Bedenklicher hingegen sind die im Haselsberg entnommenen Arsenproben: Der hohe Arsengehalt rührt nicht

von den Quellen Tristmanntrögile und Gutmannwiesen, sondern von der Quelle Planckental. Wegen der zu gerin-

gen Schüttung können die beiden erstgenannten allein den Haselsberg nicht versorgen.

Speicher Haselsberg	41 µg/l (Mikrogramm pro Liter)	14.5.2001
Silvesteralm	40 µg/l	12.9.2001
Mitterfeichterhof	49 µg/l	Nov. 2004
Schopfenhof	38 µg/l	Nov. 2004
Baumannhof	197/52 µg/l	Nov. 2004



Die neue Bergalmquelle



Pumpstation in der Nähe des Schwimmbades

Mit Dezember 2003 senkte die EU den zulässigen Grenzwert für Arsen von 50 µg/l auf 10 µg/l, also von 0,00005 auf 0,00001 Gramm. Damit war für diese Zone dringender Handlungsbedarf gegeben. Im März 2005 verwarnte der Landesrat für Raumordnung, Umwelt und Energie die Interessentschaft Haselsberg. Im April 2005 verabschiedete die Landesregierung für zahlreiche betroffene Gebiete im Land eine bis zum 31.12.

2005 gültige Ausnahmege-
nehmigung für Arsen bis zum
max. Grenzwert von 50 µg/l.
Mit 1. Juli 2005 übernahm
die Gemeinde Toblach von
der Interessentschaft Hasels-
berg die Wasserleitung. In
der Folge erteilte die Gemein-
deverwaltung Ingenieur Ch.
Staggl den Auftrag, einen ge-
eigneten Lösungsvorschlag
auszuarbeiten. Dieser sieht
vor, dass bis 2006/07 der
Haselsberg mit Wasser aus
der Bergalpe versorgt wird.

Dafür ist die Errichtung einer
Verbindungsleitung vom Spei-
cher Hofer zum Speicher Has-
selsberg notwendig. Damit
wird bis spätestens 2007 das
Trinkwasser auf dem gesamt-
en Toblacher Gemeindege-
biet arsenfrei sein, wie der
zuständige Gemeindeferent
Anton Tschurtschenthaler er-
klärt. Stillgelegt werden mus-
te schließlich auch die Quelle
Silvesteralm, da sie zu hohe
Arsenwerte aufwies.

■ Arsen im Trinkwasser weltweit

Arsenhaltige Mineralien in oberflächennahen Zonen führen durch Verwitterung und Erosion zu einem bedeutenden Eintrag in die Umwelt.

Dabei reichert sich Arsen entweder in Böden und Sedimenten an, oder es kann in Wasser gelöst werden. Im Wasser ist es geschmack- und geruchlos, folglich auch nicht erkennbar.

Nachrichten über arsenhaltiges Trinkwasser sorgten zuletzt weltweit für Schlagzeilen.

Gesundheitliche Probleme können nach 10-15 Jahren bereits bei chronischen Belastungen von 50 µg/l auftreten.

Expositionszeit und die im Körper angereicherte Arsenmenge spielen für den Krankheitsverlauf eine wichtige Rolle.

Häufig tritt eine Veränderung der Hautpigmentierung auf, in der Folge Hautkrebs oder „blackfoot disease“ (eine Krebserkrankung).

Später kommen Herz- und Nervenprobleme hinzu.

Nach 15-30 Jahren steigt die Wahrscheinlichkeit, an Lungen-, Nieren- oder Blasenkrebs zu erkranken.

Aufgrund dieser wissenschaftlich erhobenen Daten empfiehlt die Weltgesundheitsorganisation (WHO) eine Herabsetzung des Grenzwertes auf 5 oder 10 µg/l.

In vielen Entwicklungsländern, aber auch in der Schweiz und den USA, gilt der Grenzwert von 50 µg/l.

In beiden Ländern gibt es allerdings Bestrebungen, diesen auf 5-10 µg/l herabzusetzen.

Für Südtirol lässt sich bis heute keine eindeutiger Zusammenhang zwischen hohem Arsengehalt im Trinkwasser und Krebserkrankungen feststellen; allerdings wurden einschlägige Untersuchungen auch nicht durchgeführt.

Arsen (griech. arsenikos: kühn)

Das chemische Element Arsen liegt im Übergangsbereich zwischen Metall und Nichtmetall. An der Luft verbrennt es mit blau-weißer Flamme. Wie Antimon liegt es in drei- und fünfwertiger Form vor.

Vorkommen: Der Anteil an der Erdrinde beträgt 0,0003%. In Spuren ist das Element weit verbreitet, gediegen tritt es v.a. in Russland und in China als Scherbenkobalt auf.

Toxikologie: Das metallische Arsen ist nicht giftig, doch geht es leicht in das giftige Arsenik über. Die Arsen-Verbindungen sind alle giftig; als Vergiftungserscheinungen treten schwere Durchfälle, Lähmungen und Haarausfall auf. Bereits in Spuren kann es krebserregend wirken. Durch langsam steigende Dosen kann sich ein Organismus an das Gift auch gewöhnen.

Verwendung: Als Zusatz zu Legierungen, in der Autoindustrie, der Halbleitertechnik, Glasverarbeitung u.a. im 1. Weltkrieg kamen Arsenverbindungen als Kampfstoffe zum Einsatz.

Wirkung auf Gewässer: Arsen hemmt die Selbstreinigungskraft und tötet die höheren Wasserpflanzen ab, stimuliert aber das Wachstum von Algen und Pilzen.

■ Dr. Astrid Sapelza

Frau Sapelza studierte an der Universität Innsbruck Geologie mit Schwerpunkt Hydrogeologie. In ihrer Diplomarbeit untersuchte sie die Zusammenhänge zwischen dem Gestein des Haunolds und dem dort austretenden Mineralwasser. Seit 2000 ist sie im Landesamt für Gewässernutzung tätig und für die Trinkwasserqualität und -schutzgebiete zuständig.

Die renommierte Fachfrau I. Jennewein von der Innsbrucker Universität, Institut für Hygiene, meinte, dass Arsenwerte bis zu 50 µg/l für die Gesundheit kein Problem sein dürften. Warum hat sich die EU auf Empfehlung der WHO aber dazu entschlossen, den Grenzwert von 50 µg/l auf 10 µg/l herabzusetzen?

Man nimmt Arsen nicht nur mit dem Trinkwasser, sondern auch mit anderen Le-

bensmitteln wie Fisch oder Getreide zu sich. Zu viel Arsen ist gesundheitsschädlich und kann zu Krebserkrankungen führen. Weil man weder jedes Getreidekorn noch jeden Fisch untersuchen kann, beginnt man beim Trinkwasser, welches das ganze Jahr über konstant ist und deswegen leichter untersucht werden kann. Die EU entschloss sich, den Grenzwert im Wasser so weit herabzusetzen, um der Gefahr, dass der Mensch in der Kombination Lebensmittel/Trinkwasser zu viel Arsen zu sich nimmt, vorzubeugen.

Wie muss ein hochwertiges Trinkwasser beschaffen sein?

Hochwertiges Trinkwasser sollte v.a. ausgeglichen sein, d.h. von keinem Parameter zu wenig und von keinem zu viel enthalten. Es gibt die sog. Verschmutzungsparameter wie Ammonium, Nitrite, Ni-

trate: Diese sollten in möglichst geringen Mengen oder am besten gar nicht enthalten sein. Diese weisen darauf hin, dass die Oberfläche durch Fäkalien oder Mist verschmutzt ist. Normale Mineralstoffe (Kalzium, Magnesium, Kieselsäure, Sulfat, Natrium, Kalium) hingegen sollten enthalten sein und zwar innerhalb der vom Gesetz vorgesehenen Grenzwerte. Enthalten sein sollen im geringen Maße auch Spurenelemente, die der menschliche Körper zum Leben benötigt.

Wie würden Sie die Situation in Toblach beschreiben und bewerten?

Generell ist die Trinkwassersituation in Toblach als gut zu bewerten. Die Kontrolle durch den Toblacher Wasserwart ist in meinen Augen hervorragend und beispielhaft für Südtirol. Dieser ar-

beitet sehr kompetent und engagiert: Er führt regelmäßig Messungen und Lokalausweisscheine durch, was bei weitem nicht in ganz Südtirol passiert. Die geologische Situation ist unterschiedlich: Die Nasswand-Quelle im Süden Toblachs ist eine hervorragende und ausgeglichene Quelle, die bestes Trinkwasser liefert, das auch nicht aufbereitet werden muss. Im Norden Toblachs gibt es

einige Quellen, die aus geologischen Gründen nicht geeignet sind, naturbelassen in die Trinkwasserleitung eingeleitet zu werden. Es handelt sich dabei v.a. um die Quelle Plankental, deren Arsen-Gehalt über 50µg/l liegt (mit Verdünnung um die 50µg/l). Das muss nicht ein gesundheitliches Problem darstellen, der gesetzliche Grenzwert soll aber eingehalten werden.

Manfred Klettenhammer und Hubert Bergmann, Toblachs Wasserwarte

Ihre Aufgabenbereiche:

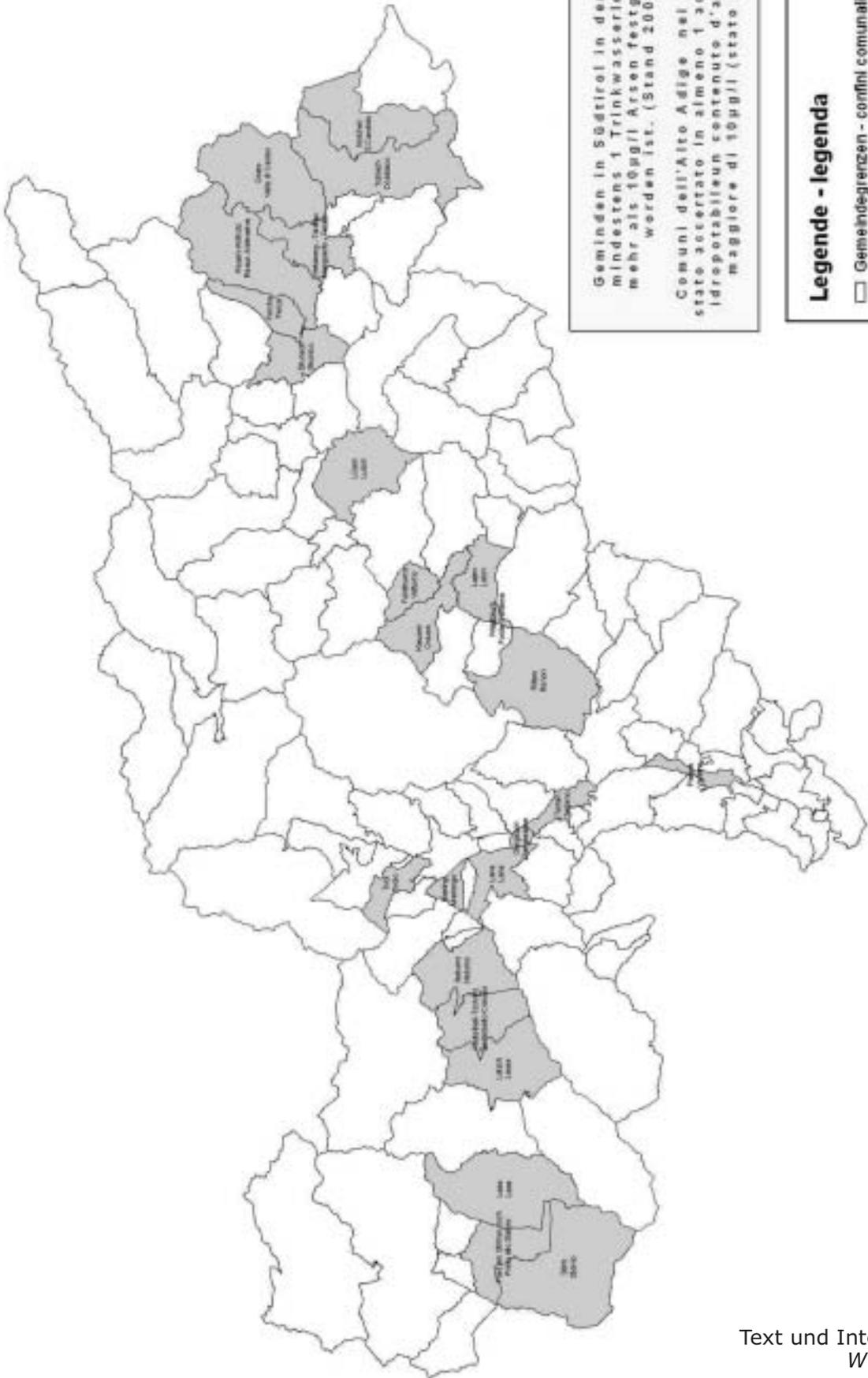
- Monatliche Wartung der Quellen und der zehn Wasserspeicher
- Messung und Aufzeichnung der Quellschüttung (im Zusammenhang mit der Wetterlage)
- Monatl. Analysen in Bruneck
- Schulungen und Fortbildung



Wasserwarte Bergmann Hubert und Klettenhammer Manfred

	Nasswand	Bergalm	Grenzwerte-Limite
pH-Wert - pH	8.0	7.1	6,5-9,5
Gesamthärte - Durezza totale (°F)	14	2	
Alcalinità espressa in HCO3 (mg/L)	149	22	
Alkalität ausgedrückt in HCO3	149	22	
Ammonio espresso in NH4 (mg/L)	< 0,02	< 0,02	
Ammonium ausgedrückt in NH4 (mg/L)	< 0,02	< 0,02	0.50
Nitriti espressi in NO2 (mg/L)	< 0,01	< 0,01	0.50
Nitrite ausgedrückt in NO2	< 0,01	< 0,01	0.50
Fluoride - Fluoruri (mg/L)	< 0,20	< 0,20	1.50
Nitrati espressi in NO3 (mg/L)	2	< 1	50
Nitrate ausgedrückt in NO3	2	< 1	50
Kalzium - Calcio (mg/L)	32.4		
Magnesium - Magnesio (mg/L)	15.10		
Kalium - Potassio (mg/L)	0.26		
Silice espressa in SiO2 (mg/L)	0.92		
Kieselsäure ausgedrückt in SiO2	0.92		
Nickel - Nichel (µg/L)	1	< 1	20
Natrium	1.11	2	200.0
Blei - Piombo (µg/L)	< 0,5	< 1	10
Zink - Zinco (µg/L)	< 1	< 4	
Arsen - Arsenico (µg/L)	< 1	< 1	10
Selen - Selenio (µg/L)	< 1	< 1	10
Eisen - Ferro (µg/L)	< 4	< 4	200
Sulfate - Solfati	< 5	< 8	250
Mangan - Manganese (µg/L)	< 4	< 4	50
Quecksilber - Mercurio (µg/L)	< 0,5	< 0,5	1

Prüfberichte der Landesstellen vom 5.10.2004 und 3.8.2005



Gemeinden in Südtirol in denen in mindestens 1 Trinkwasserleitung mehr als 10µg/l Arsen festgestellt werden ist. (Stand 2005)

Comuni dell'Alto Adige nei quali è stato accertato in almeno 1 acquedotto idropotabileun contenuto d'arsenico maggiore di 10µg/l (stato 2005)

Legende - legenda

- Gemeindegrenzen - confini comunali
- > 10µg/l As

Text und Interview:
W. Strobl



Quanto è pura l'acqua potabile di Dobbiaco?

Si sono dette mezze verità su una elevata presenza di arsenico nell'acqua potabile di Dobbiaco,

che hanno creato allarmismo tra la popolazione. Per questo motivo abbiamo ritenuto import-

ante presentare un ampio quadro della situazione attuale della gestione dell'acqua potabile.

■ Gestione delle acque potabili di Dobbiaco

La maggior parte delle acque potabili di Dobbiaco paese arrivano da una sorgente situata in località Nasswand – Sorgenti (vicino alla centrale elettrica di Flodighe), che capta 40-50 litri al secondo.

Da un'altra zona di pompaggio nelle vicinanze della piscina (che entra in funzione solo in caso di aumento dei consumi) arriva l'acqua per il serbatoio di raccolta Ehrenberg I (situato a 1294 m, con 600 m³ di portata) passando attraverso tubazioni del diametro di 200 mm. Da qui avviene la distribuzione nelle singole case del paese. Dalla presa di sorgente di Bergalpe (2.096 m; 10 l/s) si ha l'acqua per servire Valle San Silvestro, Via San Silvestro e la zona Perger. Nell'anno in corso questa sorgente è stata rinnovata, comprese le tubazioni. Fino al 2004 Valle San Silvestro si approvvigionava di acqua dalla sorgente di Silve-

steralm. Dapprima l'acqua di Bergalpe viene raccolta nel serbatoio sopra il Maso Hofer (1626 m, con 250 m³ di portata). Da lì una tubatura porta a Candelle, un'altra costruita nel 2004 porta ad un pozzo di distribuzione vicino al rifugio Genziana.

Dal pozzo una tubatura arriva al serbatoio di Valle San Silvestro (1379 m, con 500 m³ di portata), il quale gestisce la Valle San Silvestro, la Via San Silvestre la zona Perger. L'acqua che avanza affluisce al serbatoio Ehrenberg II (1314 m, con 300 m³ di portata), il quale serve la zona omonima. Santa Maria prende la sua acqua da quattro sorgenti, due a Mellate, due appena sopra Santa Maria. Il Monte Rota prende l'acqua da due sorgenti nella zona dei Prati di Monte Rota; il serbatoio si trova vicino all'albergo Monte Rota. Un secondo serbatoio, quello vec-

chio in cui si conservava l'acqua per l'innervamento artificiale della vecchia pista da sci, è collegato con il campo di pattinaggio e serve per produrre il ghiaccio artificiale. Franadega e Stadlana hanno le loro sorgenti e tubazioni, la cui manutenzione viene curata dal comune. Le prese d'acqua private si trovano in due masi a Candelle, a Carbonin e a Carbonin Vecchia, al rifugio dell'Alpenverein di Ladro, all'Hotel Tre Cime, al Maso Baumann ecc. Le case di Costanosellari ricevono l'acqua dal serbatoio omonimo (1570 m) il quale è rifornito dalle sorgenti Plankental/Villgratner Brunnen (2200 m), Tristmanntrögile (1770 m) e Gutmannwiesen (1720 m). L'"Inter-senza Costanosellari" cura la gestione dell'acqua. L'eccedenza affluiva fino allo scorso autunno nel serbatoio Ehrenberg II.

■ La qualità delle acque

Gli addetti ai controlli, rappresentati dall'Ufficiale Sanitario e l'Assessorato alla tutela dell'Ambiente, provvedono alla continua sorveglianza sulla qualità dell'acqua. Per le

sorgenti "Obere Bergalm" e "Nasswand" esistono certificazioni del 5 ottobre 2004 e del 3 agosto 2005. Esse attestano dell'ottima qualità dell'acqua potabile di

Dobbiaco. La quantità di arsenico è nettamente al di sotto del limite fissato dalla Comunità europea di 10 microgrammi per litro.

Serb. Costanosellari	41 µg/l (microgrammi per litro)	14.5.2001
Silvesteralm	40 µg/l	12.9.2001
Maso Mitterfeichter	49 µg/l	Nov. 2004
Maso Schopfen	38 µg/l	Nov. 2004
Maso Baumann	197/52 µg/l	Nov. 2004

Preoccupanti sono i dati che si riferiscono alle prese d'acqua di Costanosellari: L'alta quantità di arsenico non arriva dalle sorgenti Trist-

manntrögile e Gutmannwiesen, ma dalla sorgente Plankental. A causa della esigua portata, le prime due non riescono a rifornire tutta la

zona Costanosellari. Nel dicembre 2003 la Comunità europea ha abbassato il limite di riferimento dell'arsenico da 50 µg/l a 10 µg/l, cioè da

0,00005 a 0,00001 gr per litro. Per questo motivo fu necessario agire urgentemente. Nel marzo del 2005 l'Assessorato all'Ambiente e all'Energia ha richiamato l'Interessenza di Costanosellari. Nell'aprile del 2005 la Giunta Provinciale ha emesso un'autorizzazione speciale per molte zone interessate dallo stesso problema, che consente di mantenere il vecchio limite di 50 µg/l, fino al

31 dicembre 2005. Col primo luglio 2005 il comune di Dobbiaco è subentrato nella gestione della condotta idrica di Costanosellari. Successivamente l'amministrazione comunale ha incaricato l'ing. Ch. Stagl di elaborare una soluzione del problema. Questa dovrebbe prevedere che sino al 2006/7 la zona Costanosellari dovrà essere rifornita dalla sorgente di Bergalpe. A tale scopo dovrà essere co-

struito un collegamento dal serbatoio Hofer fino al serbatoio Costanosellari. Con questo accorgimento al più tardi nel 2007 l'acqua potabile di tutta la zona di Dobbiaco sarà totalmente conforme ai parametri europei, come dichiara l'assessore comunale responsabile Anton Tschurtschenthaler. Anche la sorgente Silvesteralm è stata sospesa poiché la concentrazione di arsenico era superiore al limite.

Arsenico (greco: arsenikos: audace)

L'elemento chimico arsenico sta nella fascia di transizione tra i metalli e i non metalli. Esposto all'aria brucia con una fiamma di colore blu-bianco. Come l'antimonio esiste in forma trivalente e pentavalente.

Giacimenti: *la quantità contenuta nella crosta terrestre è dello 0,0003 %. Questo elemento è molto frequente sotto forma di tracce; allo stato puro si trova soprattutto in Russia ed in Cina come arsenico nativo.*

Tossicologia: *L'arsenico metallico non è tossico, però può essere facilmente trasformato nel veleno arsenico. I composti di arsenico sono tutti velenosi; i sintomi di intossicazione sono una forte diarrea, paralisi e la caduta dei capelli. Già in tracce può causare cancro ed essere cancerogeno. Se assunto in dosi minime, l'organismo si può assuefare.*

Applicazioni: *come componente di una lega di metalli, nell'industria automobilistica, nella tecnica dei materiali elettrici semiconduttori, nella lavorazione del vetro, ecc. Durante la Prima Guerra Mondiale combinazioni arsenicati si utilizzavano come armi chimiche.*

Effetto sulle acque: *l'arsenico limita la capacità autopurificatrice dell'acqua e uccide le piante acquatiche, stimola la crescita di alghe e funghi.*

■ L'arsenico nell'acqua potabile nel mondo

Se in zone superficiali della crosta terrestre sono contenuti minerali arsenicali, questi, attraverso il disfacimento e l'erosione del terreno, finiscono per infiltrarsi nell'ambiente.

Così l'arsenico di nuovo finisce nel terreno e nei sedimenti, oppure può sciogliersi nell'acqua. Lì non è riscontrabile né dall'odore né dal sapore.

Recentemente notizie di acqua potabile avvelenata dall'arsenico sono state riportate dalla stampa a livello mondiale. I problemi per la salute possono arrivare dopo

10-15 anni di consumo di quantità sui 50 µg/l. Il tempo di esposizione e la quantità di arsenico accumulata nel corpo influiscono sul decorso della malattia in modo incisivo. Spesso si nota un cambiamento della pigmentazione della pelle, poi si presenta il cancro dermatologico o "blackfoot disease" (una varietà di cancro).

Dopodiché insorgono problemi di cuore e del sistema nervoso. Dai 15 ai 30 anni aumenta la probabilità di ammalarsi di cancro ai polmoni, ai reni, alla vescica. Per questi dati scientificamente rilevati

la WHO ha consigliato l'abbassamento dei limiti a 5 o 10 µg/l.

In molti Paesi in via di sviluppo, ma anche in Svizzera e negli Stati Uniti è in vigore un limite di 50 µg/l. In ambedue i Paesi si tende verso un abbassamento del limite a 5 o 10 µg/l.

In Alto Adige fino a oggi non si constatano evidenti connessioni tra contenuti arsenicali elevati nelle acque potabili ed aumento delle malattie cancerogene; c'è però da rilevare che non sono stati effettuati studi specifici nel settore.

■ Dr. Astrid Sapelza

La dottoressa Sapelza ha compiuto i suoi studi in Geologia, con specializzazione in Idrogeologia, presso l'Università di Innsbruck.

Nella sua tesi ha preso di mira le connessioni tra le formazioni rocciose dei Bar-

anci e delle acque minerali ivi sorgenti. Dal 2000 è impiegata presso l'Ufficio provinciale per la gestione delle risorse idriche ed è responsabile per la qualità delle acque potabili e per la protezione delle sorgenti e dei pozzi di acque.

La rinomata esperta I. Jennewein dell'Università di Innsbruck (Istituto per l'Igiene) diceva che la presenza di arsenico fino alla soglia dei 50 microgrammi per litro non creerebbe problemi per la salute. Per quale ragione allora la Commissio-

ne europea, su segnalazione del WHO, ha abbassato il limite di tolleranza da 50 a 10 µg/l?

L'arsenico si ingerisce non solo con l'acqua, anche con altri alimenti quali il pesce o i cereali. Una elevata quantità di arsenico può danneggiare la salute e causare malattie cancerogene. Dal momento non si possono controllare uno ad uno i cereali o il pesce, si controlla almeno l'acqua potabile, che durante tutto l'anno è costante e quindi più facilmente misurabile. La Comunità europea ha deciso di abbassare il limite di tolleranza per prevenire il pericolo che l'uomo, nella combinazione alimenti-acqua potabile, ingerisca troppo arsenico.

Quale dovrebbe essere la composizione di un'acqua di alta qualità?

L'acqua di alta qualità dovrebbe essere soprattutto equilibrata, non dovrebbe

discostarsi troppo né troppo poco dai parametri chimici in uso. Esistono i cosiddetti parametri di inquinamento, per esempio per il contenuto di ammoniaca, nitrati e nitriti: questi dovrebbero essere contenuti in minime quantità e meglio ancora essere assenti. La loro presenza indica che lo strato superficiale del terreno è contaminato da sostanze fecali o da sterco. I minerali normalmente contenuti nelle acque (calcio, magnesio, zolfo, acido silicico, sodio, calcio) dovrebbero comparire entro i limiti previsti dalla legge. Dovrebbero essere contenuti in piccole dosi anche gli elementi-traccia, come ad esempio lo stronzio, che sono utili al corpo umano.

Come descriverebbe e valuterrebbe la situazione a Dobbiaco?

In generale la situazione delle acque potabili di Dobbiaco è da giudicare buona. I controlli del personale addetto, secon-

do me, vengono effettuati in modo preciso ed esemplare per tutto l'Alto Adige. Essi lavorano con competenza e con impegno: fanno prelievi e sopralluoghi frequenti e regolari, cosa che non avviene dappertutto in Alto Adige.

La situazione geologia è differente: la sorgente di Nasswand, a sud di Dobbiaco, è una fonte di ottima qualità ed equilibrata. Fornisce ottima acqua potabile che non ha bisogno di essere addizionata con altri elementi quali il cloro. A nord di Dobbiaco ci sono alcune sorgenti che per motivi geologici non sono adatte ad essere inserite nelle acque potabili. Si tratta soprattutto della sorgente Plankental, il cui contenuto in arsenico è al di sopra dei 50 µg/l, mentre in combinazione con altre sorgenti rimane nel limite. Questo non dovrebbe rappresentare un problema per la salute, ma i limiti previsti dalla legge devono essere rispettati.

Manfred Klettenhammer e Hubert Bergmann, personale addetto ai controlli

I loro compiti:

- Controllo mensile delle sorgenti e dei dieci serbatoi di contenimento

- Misurazioni e registrazioni delle emissioni di acqua (in relazione con le condizioni atmosferiche)
- Analisi mensili effettuate a Brunico

- Corsi di formazione ed aggiornamento.

Testo ed intervista:

Wolfgang Strobl

Traduzione:

Angela De Simine

Buchtipps:



Die Botschaft des Wassers
von Emoto, Masaru;

Wasserkristalle und aktuelle Wasserforschung

Angeregt von dem amerikanischen Biochemiker Dr. Lee H. Lorenzen begann Emoto Mitte der Achtziger Jahre, die energetische Struktur des Wassers zu erforschen. Er fotografierte erstmals die Kristalle von gefrorenem Wasser. Unter schwierigsten Bedingungen entstanden atembere-

raubende Aufnahmen. Er nahm Wasserproben von verschiedenen Gewässern; er beschallte Wasser mit der Musik von Beethoven, Mozart oder auch Elvis Presly; er zeigt dem Wasser verschiedene Wörter in verschiedenen Sprachen... Hier wird erstmals der Beweis geliefert, dass Wasser auf Gedanken und Gefühle, Worte und Bilder anspricht. Das Buch steht in der Bibliothek zur Ausleihe zur Verfügung.

Toblacher Fliesenleger holt Goldmedaille

Thomas Baur gewinnt bei der 38. Berufsweltmeisterschaft 2005 in Helsinki/Finnland Gold



Goldjunge Thomas Baur

Die Erwartungen an den jungen Toblacher Handwerker Thomas Baur waren groß, und er hat sie mehr als erfüllt. Mit einer Goldmedaille kehrte er aus Helsinki zurück.

Zum fünften Mal war Südtirol als offizieller Vertreter Italiens bei einer Berufsweltmeisterschaft dabei und erreichte sein bisher bestes Ergebnis. Mit elf Medaillen und damit alle bisherigen Ergebnisse und Erwartungen übertreffend, kehrten die Südtiroler Teilnehmer von der Berufsweltmeisterschaft aus Helsinki zurück: fünf Goldmedaillen, eine Silbermedaille und fünf Bronzemedailen. In der Nationenwertung ist Südtirol/Italien laut Medaillenspiegel auf Platz zwei - von 40 teilnehmenden Ländern! Der Toblacher Pepi Lanz, technischer Delegierter der World Skills ist stolz auf die Südtiroler Mannschaft und natürlich auf seinen Landsmann Thomas ganz besonders: "Zu diesem Sensationsergebnis hat die intensive Vorbereitung beigetragen. Das beweist, dass die Vorbereitungen durch unsere erfahrenen Fachexperten von enormer Wichtigkeit sind. Wenn die Vorbereitungen nicht ernst genommen werden, sollte man gar nicht antreten.

Erstmals greift auch ein neues und noch strengeres Bewertungssystem. Dadurch konnte die Berufs-WM einen enormen Schritt nach vorne machen. Die Ergebnisse liegen dadurch auch sehr eng beieinander."

Wesentlichen Anteil an diesem Ergebnis hatte auch der Toblacher Fliesenleger Thomas Baur, der in seiner Berufssparte die Goldmedaille gewonnen hat.

Thomas Baur ist 18 Jahre alt und stammt aus einer Handwerksfamilie aus Toblach. Sein Bruder Andreas war bereits Kandidat der Maler bei der Berufs-WM in St. Gallen 2003.

Thomas hatte bei der WM die Aufgabe, nach einer Vorlage Fliesen genau zu schneiden und zu verlegen. Das Motiv war ein Weihnachtsmann mit Rentieren und Thomas hat diese Aufgabe mit absoluter Präzision und in der vorgeschriebenen Zeit gelöst. Die Belohnung für seine saubere Arbeitsweise war der Gewinn der Goldmedaille. Hinter dem Weltmeister Thomas Baur steht mit großer Energie und voll Motivationsgeist sein Arbeitgeber und Lehrherr Johannes Plankensteiner vom



Absolute Präzision ...

Fliesenlegerbetrieb Plankensteiner Fliesen und Marmor in Toblach und sein Fachexperte Roland Strimmer aus Marling.

"Bei uns Fliesenlegern geht es um millimetergenaue Arbeit. Ein Haarbreite zuviel oder zuwenig und du bist weg", erklärt Strimmer sichtlich bewegt. Haas hat die 20 Kandidaten durch die gesamte Vorbereitung und die anstrengenden Wettbewerbstage begleitet und betreut. Er sorgte für den Mannschaftsgeist, war Ansprechpartner



... gehört zur Arbeit

Nummer eins für alle seelischen Bedürfnisse der jungen TeilnehmerInnen. Er motivierte und unterstützte sie, wo immer es nur möglich war. Bei der Riesenparty am Bozner Flughafen feierten fast Tausend Menschen die elf Medaillengewinner der 38. Berufs-Weltmeisterschaft. Landeshauptmann Luis Durnwalder disponierte seinen Tagesplan eigens für die Willkommenszeremonie der Südtiroler Mannschaft um. Er wollte unbedingt die Grußbotschaft persönlich überbringen. Zu groß war die Sensation: 11 Medaillen, davon 5 Gold, 1 Silber und 5 Bronze.



Bilder ...



von einer großartigen ...



... Siegesfeier

Thomas Baur (19) Handwerker mit goldenem Boden

Thomas Baur (19 Jahre) übt das Handwerk des Fliesenlegers aus. Mit 20 anderen Südtiroler Handwerkern nahm er an der Berufsweltmeisterschaft in Helsinki teil, nachdem er im November 2004 die Südtiroler Landesmeisterschaft gewonnen hatte. Heimgekehrt ist er schließlich mit einer Goldmedaille. In seiner Freizeit widmet er sich der Musik (er spielt die Posaune), im Winter ist er häufig auf der Skipiste anzutreffen.

Thomas, die Reise nach Helsinki wird dir wohl länger in guter Erinnerung bleiben ...
Auf alle Fälle! Es war für mich ein großes Erlebnis, an der



T. Baur, G. Lanz und S. Viertler während der Feier in Toblach

Berufsweltmeisterschaft teilzunehmen, v.a. weil sie in einem weiter entfernten Land stattfand. Wir konnten auch die Stadt besichtigen und die Lebensformen der Leute kennen lernen. Im Mittelpunkt stand natürlich die Berufsweltmeisterschaft. Faszinierend die Organisation, der Aufbau der Hallen, einfach das ganze Rundherum ... unvergesslich!

Wie hast du die Tage in Helsinki erlebt?

Die ersten Eindrücke der Stadt waren sehr positiv. Am Wettkampfgelände hatten wir Vorbereitungen zu absolvieren. Die vier Wettkampftage waren sehr anstrengend, regelrechte Knochenarbeit. Nach diesen vier Tagen durften wir die Stadt besichtigen, wir unternahmen einen Ausflug nach Talin in Estland. Gewöhnungsbedürftig war das lange Scheinern der Sonne.

Welche Eigenschaften und Fähigkeiten sind dir während der Meisterschaft besonders zugute gekommen?



P. Lanz und T. Baur

Sicher die Genauigkeit. Dann aber auch die handwerkliche Fertigkeit: detailgetreue Installation, das Schneiden der Fliesen usw. Hinzu kommen Schnelligkeit und Konzentrationsfähigkeit. Ablenken lassen darf man sich auf keinen Fall, es besuchten immerhin 700.000 Menschen die Veranstaltung.

Ein Erfolg hat zumeist mehrere Väter. Wer hat dich unterstützt und gefördert?

Zum Erfolg trug sicherlich viel mein Chef T. Plankensteiner bei: Immer erlaubte er mir das Trainieren in der Berufsschule in Schlanders. Dann der LVH: Dieser stellte das gesamte Werkzeug zur Verfügung. Besonderen Dank schulde ich dem Fachexperten Roland Strimmer (Marling), der mich als Trainer intensiv unterstützte und sehr gut vorbereitete.

Bereits mit 12 Jahren hast du dich für den Beruf des Fliesenlegers entschieden. Warum fasziniert(e) dich dieses Handwerk?

Das weiß ich selbst nicht so genau. Als mich meine Mutter einmal fragte, was ich denn einmal werden wollte, erwiderte ich sofort *Fliesenleger*. Ich wusste von diesem Beruf so gut wie gar nichts, dennoch stand meine Entscheidung fest! Mein Chef eröffnete damals in Toblach gerade seinen Betrieb. Die Arbeit gefiel mir vom ersten Tag an, ich habe den Eindruck, dass es zusehends interessanter wird. Einen besseren Beruf gibt es wohl nicht!

Interview: W. Strobl



Frau Rosa Durnwalder Wwe. Troger

90 Jahre

Am 27. August 1915 erblickte unsere „Mutto“ in Niederdorf am Knollhof (Eggerberg) das Licht der Welt. Sie war die Jüngste von neun Kindern. Ihr Vater verstarb, als sie drei Jahre alt war an einer Blinddarmentzündung und im 1. Schulwinter verlor sie auch noch ihre Mutter. Ihre Kindheit war nicht leicht, die Eltern fehlten ihr sehr. Bis zur Heirat arbeitete sie am heimatlichen Bauernhof mit. Für ein Jahr ging sie nach Bruneck, um im Hotel Bruneck das Kochen zu lernen.

Im Februar 1941 ehelichte sie Alois Troger vom Oberenglmahof in Aufkirchen und



Die Jubilarin mit zwei ihrer Urenkel

schenkte in den kommenden Jahren acht Kindern das Leben. Im August 1963 verunglückte ihr Mann mit dem Traktor tödlich. Ihr starker Glaube half ihr über diese schwere Zeit.

Jahrelang vermietete sie Zimmer an Feriengäste. Die Arbeit im Haus und Garten machten ihr viel Freude, ein besonderer Stolz waren immer ihre Geranien. Sie unter-

nahm viele Wallfahrten nach nah und fern; eine Flugreise führte sie sogar bis nach Fatima.

Ihre Kinder leben heute verstreut zwischen dem Vinschgau und dem Salzkammergut. Bis heute zählt ihre große Familie 24 Enkelkinder und 23 Urenkelkinder. Sie freut sich über jeden Besuch, wobei ein Karten- oder Halma-Spiel nie fehlen darf. Kleine Alters-

beschwerden nimmt sie meist mit Humor und so darf sie inmitten ihrer Lieben in Ruhe und Zufriedenheit ihren Lebensabend verbringen.

Zum runden Geburtstag kamen viele Verwandte, Bekannte, Nachbarn, der Bürgermeister mit dem Gemeindevorstand und Vertreter des Pfarrgemeinderates und ließen die Jubilarin mit den besten Glückwünschen hochleben.

Anna Rainer Strobl

90 Jahre

Aus dem Leben unserer Mutter, einer einfachen aber starken Frau

Unsere Mutter wurde am 24. Mai 1915 am Kugler Rainerhof am Haselsberg zur Welt gebracht. Sie war das erste Kind, das aus der Ehe von Anna Walder und Josef Rainer hervorging. Drei Jahre später wurde ihr Bruder Josef geboren. Sie hatten eine kleine Landwirtschaft und waren zufriedene Leute.

Unsere Mutter wuchs zu einer „schneidigen Frau“ heran und ihr Bruder Josef musste in den Krieg ziehen. In der Kriegszeit wurden ihre Eltern krank und sie pflegte sie, bis sie starben. Nun war unsere Mutter allein auf dem Hof und Arbeit gab's genug. Ihr Bruder kam vom Krieg nicht mehr zurück. Das war ein harter Schlag für sie. So übernahm sie den Hof.

Unsere Mutter verliebte sich in den starken und bildhübschen „Micheler Wastl“. Am 27. Mai 1947 war die Hochzeit. Nach und nach wurden vier gesunde Kinder geboren, die sie mit Liebe und Geduld, aber auch mit einer gewissen Strenge großzog. Unsere Mutter war eine kräftige Frau, die Feldarbeit und Holzarbeit anpackte. Oft arbeitete sie halbe Nächte durch, um die Wäsche mit Hand zu waschen und die Holzböden zu schrubben. Es war immer alles sauber und sogar Stadel und Stall hatte sie meisterhaft im Griff.



Anna Rainer Strobl und Vertreter der Gemeinde

Unsere Mutter griff immer alles geschickt an, keine Arbeit war ihr zuviel. Sie jammerte nie, hatte stets Humor und liebte besonders die Blumen. Haus und Garten blühten.

Unsere Mutter musste oft den „Laden allein schaukeln“, weil unser Vater einem Nebenerwerb nachging, um ein bisschen mehr Geld einzubringen. Wir Kinder lernten bald da und dort nützlich zu sein. Mit fünfzig Jahren erlitt unsere Mutter einen Herz-Kreislauf-Zusammenbruch. Davon er-

holte sie sich sehr langsam. Doch wir wurden größer und älter und unterstützten sie so gut es ging. So konnte sie sich manche Wallfahrt gönnen und Freundschaften knüpfen. Unsere Mutter liebte es, Briefe zu schreiben. So erhielt sie sich viele Jahre den Kontakt mit Bekannten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Unsere Mutter war sehr gastfreundlich, hatte stets Besuch an Sonntagen, an denen sie immer einen selbstgemachten Kuchen bereithielt. Sie

hatte stets ein offenes Ohr für einsame und alleinstehende Leute und lebte ihren Glauben tief. So überbrückte sie schwierige Zeiten. Besondere Freude hatte sie mit ihren Enkelkindern. Mit siebenundachtzig erlitt sie einen Oberschenkelhalsbruch, der sie an den Rollstuhl fesselte. Trotzdem verlor sie nie ihre Lebenslust. Ende August des Jahres 2004 erlitt ihr Gatte einen schweren Schlagan-

fall und ist seitdem im Pflegeheim von Innichen. Unsere Mutter vermisst unseren Vaters sehr. Dank ihres guten Gedächtnisses erfreut sie uns oft mit ihren Gedichten, die sie sich im Laufe der Zeit aneignete. Im April 2005 erkrankte unsere Mutter an einer doppelten Lungenentzündung. Auch diese überstand sie. So konnte sie am 24. Mai 2005 im Kreise ihrer Lieben ihren neunzigsten Geburtstag

feiern. Sogar der Bürgermeister, der Herr Pfarrer und der Gemeinderat besuchten sie. Das war für unsere Mutter ein großes, erfreuliches Ereignis und eine besondere Ehre. Nun wird unsere Mutter von Wastl's Familie und Sohn Josef liebevoll gepflegt und hoffen wir noch lange, denn gerade diese Zeit ist für sie und für uns die wertvollste. Vergelt's Gott für alles, liebe Mamme.

Tochter *Mariedl*



Philipp Walder: Diplom-Ingenieur der Forstwirtschaft

Der Toblacher beendet sein Studium mit Auszeichnung

Zur Person:

Ph. Walder, geb. in Innichen im Jahre 1980

1994-1999

Besuch des Klass. Lyzeums im Vinzentinum (Brixen)

1999-2005

Studium der Forstwirtschaft in Wien

1. Juni 2005

Diplomprüfung und Studienabschluss

Hobbys:

Bergwanderungen, Skitouren, Musik

Am 1. Juli 2005 konnte Ph. Walder im Beisein seiner Familie und Freunde seine Sponsionsurkunde im Rahmen eines Festaktes an der Wiener Universität für Bodenkultur entgegennehmen. Besondere Freude bereitete auf dieser der Vermerk „Mit Auszeichnung bestanden“.

In seiner Diplomarbeit, die der bekannte Südtiroler Professor Dr. Florin Florineth betreute, widmete er sich einem Thema, das für unsere Heimatgemeinde von Bedeutung ist: „Untersuchung der Wirksamkeit langjähriger Hochlagenbegrünungen im Erosionsgebiet Pfannhorn bei Toblach“.



Ph. Walder mit seinen Eltern

Derzeit arbeitet Walder an der Landesabteilung für Bodenschutz, Wildbach- und Lawinverbauung. Er ist mit zwei Projekten beschäftigt: das eine befasst sich mit der Erstellung eines Pflegeplanes für die Ufervegetation der Rienz, das andere widmet

sich der Anfertigung einer neuen Gewässerkarte für das Pustertal.

Im November will der Frisch-Promovierte in Florenz die Staatsprüfung ablegen. Dafür und für den weiteren Lebensweg wünschen wir ihm viel Glück und Erfolg!

W. Strobl

Gert Lanz ist neuer Landesjugendreferent im LVH

Die 2000 Junghandwerker im LVH haben einen neuen Chef. Gert Lanz ist 34 Jahre alt und leitet den Familienbetrieb "Schlosserei Lanz" in Toblach. Am 21. Juni wählte der 10-köpfige neue Landesjugendausschuss im Haus des Handwerks seine Führungskraft für die kommenden drei Jahre. Damit löst Gert Lanz den früheren Landesreferent der Junghandwerker Bernhard Reiterer ab.

Wie fühlt man sich als Kapitän von 2000 Junghandwerkern?

Gert Lanz: Das ist schon was Tolles. Es ist sicher eine interessante Aufgabe die Gruppe der Junghandwerker zu stärken. Selbstverständlich stellt man sich auch die Frage, ob man sämtliche Erwartungen erfüllen kann.

Wer kann bei den Junghandwerkern dabei sein?

Die Junghandwerker sind alle selbständigen Handwerker unter 35. Noch dazu hat sich die Gruppe vor einem Jahr geöffnet und nimmt auch Mitarbeiter von Handwerksbetrieben, also Lehrlinge und Gesellen sowie mitarbeitende Familienmitglieder in die Gruppe auf.

Was unternehmen die Junghandwerker für ihre Mitglieder?

Wir wollen den Junghandwerkern frühzeitig ihr Standesbewusstsein stärken. Dabei setzen wir auf Initiativen und beteiligen uns an Veranstaltungen oder organisieren Kurse. Wir wollen nicht die Konkurrenz aneinander sehen, sondern Informationen und Erfahrungswerte austauschen. Wir sind die Unternehmer von morgen, die mit dem technischen Fortschritt mitwachsen. Darüber hinaus haben wir Konventionen abgeschlossen. Mit der Mitgliedskarte können Junghandwerker in Geschäften von Sport-



Bernhard Reiterer (rechts) übergibt dem neuen Landesjugendreferenten Gert Lanz (links) die Führung der Junghandwerker im LVH.

artikel über Bücher, Schreibwaren, technische Geräte, Haushaltswaren und Fitness günstiger einkaufen.

Sie haben sich gemeinsam mit dem Landesjugendausschuss erste Ziele gesetzt. Welche?

Einer unserer Schwerpunkte liegt in der Nachwuchswerbung. Wir wollen bei Jugendlichen die Begeisterung für das Handwerk wecken. So begleiten wir weiterhin federführend die Schulbesuche, bei denen wir bereits Mittelschüler auf die Möglichkeit einer Karriere im Handwerk aufmerksam machen. Wir unterstützen junge Nachwuchshandwerker bei den Berufswettbewerben wie etwa der Landesmeisterschaft und der Berufsweltmeisterschaft. Wir wollen unsere Gruppen auf Orts- und Bezirksebene noch weiter ausbauen; immer mit einer klaren Struktur und klaren Zielen.

Dafür braucht es eine gute Führung. Ihre Stärken?

Ich habe klare Zielvorstellungen, kann gut auf Leute eingehen, Probleme schnell erkennen und Lösungen fin-

den. Neue Ideen realisiere ich gerne und ich habe ein hohes Maß an Risikobereitschaft.

Die Fähigkeiten eines Unternehmers also?

Das ist meine Arbeit und Lebensaufgabe. Ich habe Betriebsinformatik in Wien studiert und führe seit 1998 als Juniorchef das metallverarbeitende Unternehmen meines Vaters Josef Lanz mit 19 Mitarbeitern. In meinen Ferien habe ich immer in der Werkstatt mitgearbeitet.

Ihre Schwächen?

Ich wüsste keine.

Das gibt es nicht.

Gert Lanz schmunzelt: Nun ja, 10 Kilo zuviel.

Ihre Leidenschaft?

Meine Frau. Wir haben vor drei Wochen geheiratet. Darüber hinaus der Betrieb und meine Tätigkeiten im Gemeindefachausschuss, im Ausschuss der Feuerwehr und im Ausschuss des Tourismusvereins von Toblach.

Ich gehe gerne mit unserem Labrador spazieren und sammle Playmobil Figuren.

Grieswaldile – eine beliebte Erholungszone

Das Grieswaldile entwickelt sich immer mehr zu einer beliebten Naherholungszone von Toblach. Vor allem unsere Familien mit Kindern sowie viele Feriengäste besuchen gerne dieses Waldstück, den Gries, das sich vom Unterdorf bis zum Weiler Gratsch erstreckt und mit vielen wichtigen Infrastrukturen aufwartet.

So führen Spazierwege entlang des Silvesterbaches vorbei am Minigolf und der Sportzone in den Park Grieswaldile, der mit einem abwechslungsreichen Kinderspielplatz ausgestattet ist. Die Kinder haben die Qual der Wahl, warten auf sie doch eine Vielzahl lustiger und spannender Spielgeräte, die alle ausprobiert werden wollen. Das Rennen bei den Größeren macht derzeit die Seilbahn, die von früh bis spät besetzt ist und eine wagemutige Fahrt mit tollem Tempo zulässt. Aber nicht minder beliebt sind die vielen Schaukeln, Rutschen, Kletterseile u. -netze sowie das schnelle Karussell.

Für die Kleinen stehen lustige Wackeltiere, eine Lokomotive und natürlich große Sandkästen bereit, wo sie nach Lust und Laune und mit viel Fantasie spielen können.

Die sportbegeisterten Besucher lädt ein Trimmichpfad mit vielen Übungsstationen für körperliche Ertüchtigung ein. Leider wurde kürzlich eine Erklärungstafel dazu mutwillig beschädigt!

Wer viel Natur erleben will, spaziert weiter zum Teich, der in einem offenen Bächlein mit frischem Wasser gespeist wird. Im Frühling tummeln sich Hunderte Kaulquappen (Tottermandlan) darin und entwickeln sich langsam zu quakenden Fröschen.

Sehr informativ und interessant ist auch der Lehrpfad,



der Sträucher und Bäumchen rund um das kleine Gewässer vorstellt und auf Tafeln in Holzrahmen beschreibt – eine Projektarbeit der Mittelschule Toblach, die in Zusammenarbeit mit der Forststation durchgeführt wurde.

Eine Arbeitsgruppe des Forstinspektorates Welsberg hat auch eine Vielzahl rustikaler, in Lärchenholz gefertigter Rastbänke und Tische aufgestellt, die zum Rasten und Verweilen einladen.

Auch der Gehsteig entlang des Gustav-Mahler-Weges wurde begradigt, verbreitert und neu geschottert. Er führt in die Gratsch, weiter in die Handwerkerzone und zum Camping Olympia. Den Fußgängern bietet er Schutz und Sicherheit vor dem allzu schnellen und gefährlichen Verkehr auf besagter Straße. Im Vorjahr wurde von der Gemeinde auch ein öffentliches WC aufgestellt, das von den Parkbesuchern – besonders Müttern mit Kindern – dankbar angenommen und benützt wird.

Für das heurige Jahr sind zwei weitere wichtige Vorhaben mit Hilfe der Gemeinde- und Fraktionsverwaltung geplant: Einmal soll der alte, durch

Wettereinfluss teils schadhafte und an vielen Stellen eingebrochene Zaun durch einen neuen ersetzt werden.

Eine Grillstelle in Form eines Pavillons wurde bereits errichtet und zwar für Vereine, Seniorenentreffen, Schulklassen, Jahrgangsfeiern. Im August wurde diese feierlich eröffnet. Natürlich muss die Erholungszone auch stets gepflegt und sauber gehalten werden – dafür zuständig ist Hermann Baur, dem wir für seine gewissenhafte und verlässliche Arbeit während der Sommermonate ganz herzlich danken. Ein inniger Dank vonseiten des Komitees, das sich seit Jahren um Gestaltung und Pflege des Grieswaldile bemüht, an die Gemeinde und Fraktionsverwaltung für die stete Förderung und Finanzierung der durchgeführten und geplanten Arbeiten, an die Raika und Forststation Toblach sowie an den Tourismusverein für die wohlwollende Unterstützung und Hilfe. Abschließend lädt das Komitee alle Toblacher, Senioren, Familien und Kinder ein, die Naherholungszone zu besuchen und ein paar nette, gemütliche Stunden dort zu verbringen.

Siegfried Kahn



Verkostung von typischen Produkten aus Modena - Bologna Zwei Gemeinden schließen Freundschaft und gestalten gemeinsam Projekte

Sie waren zum ersten Mal am 8. Jänner 2005 hier in Toblach und gestalteten im Rahmen der Hochzeitsmesse, welche der Verein IDEA IDEE IDEA organisiert hatte, eine Verkostung der Produkte aus Modena - Bologna direkt anschließend an die Braut-Modenschau im Grand Hotel. Jetzt war der Verein „Strada dei Vini e dei Sapori“ wieder in Toblach und es scheint, als würden sich engere Bande zwischen den Gemeinden Castelvetro und Toblach schließen.

Der Verein „Strada dei Vini e dei Sapori“ aus Castelvetro war am 24. August zu Gast in Toblach und bereitete allen Interessierten und Feinschmeckern eine wahre Gaumenfreude. Typische Produkte aus dem Raum Modena - Bologna ließen die Herzen der Besucher höher schlagen: Parmesankäse Reggiano mit echtem Aceto balsamico verfeinert, Schinken aus Modena, Mortadella aus Bologna, die Tigelle (Brotware) belegt mit Lardo, der köstliche Lambrusco Grasparossa, der Weißwein Pignoletto von den Hügeln rund um Bologna und

schlussendlich der hauseigene Nocino. Alle Produkte werden von kleinen landwirtschaftlichen Betrieben aus insgesamt 21 Dörfern rund um Modena geliefert und vom Verein vertrieben. Der kulturelle Rahmen mit einer Vorführung von Tänzen in originalen Kostümen aus dem 16. Jahrhundert rundete die Verkostung auch aus dem Blickpunkt eines kulturellen Austausches zwischen den Gemeinden Castelvetro und Toblach ab. Mehrere Geschäfte in Südtirol, einige davon auch in Toblach, bieten die Modeneser Produkte zum Verkauf an.

Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden wird in der nächsten Zeit fortgesetzt. Vom 23. - 25. September präsentiert die Gemeinde Toblach in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Toblach und dem Verein IDEA IDEE IDEA das Tourismusgebiet Toblach bei der „Sagra dell’Uva e del Lambrusco Grasparossa“ (Weinfest) in Castelvetro und lässt typische Toblacher Produkte verkosten, wie etwa Stangenkäse, Speck und Apfelstrudel. Alle

Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Jeweils an den Wochenenden zwischen dem 26. November und dem 11. Dezember (einschließlich 8. Dezember) wird der Gemeinde Toblach ein Stand des Weihnachtsmarktes in Castelvetro für Promotionstätigkeit zur Verfügung gestellt. Natürlich wird auch diese Gelegenheit genutzt werden, um Aufschwung in den Toblacher Tourismus zu bringen und für neue Gäste zu werben, die unsere Ferienlandschaft besuchen möchten.

Im Gegenzug dazu hat die Gemeinde Toblach beschlossen, einen Weihnachtsbaum an die Modeneser Gemeinde zu übergeben.

Dieser wird voraussichtlich zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes, am 26. November, in Castelvetro eintreffen und auch aufgestellt. Zur Zeit laufen die Vorbereitungsarbeiten für dieses Event, es wird aber dringend noch eine Musikgruppe für den Weihnachtsmarkt in Castelvetro gesucht, die Zeit und Lust hätte, mitzukommen.



Manuela Rogger



Gemellaggio enogastronomico ...

la strada e dobbiaco

La Strada dei Vini e dei Sapori Città Castelli Ciliegi vuole diventare un punto di riferimento per gli associati anche in termini commerciali. "Non

tralasciando quindi la vera missione della Strada che, è quella legata alla promozione del territorio, ci siamo dati, da un po' di tempo a questa

parte, - dice il Direttore della Strada Davide Contri - anche altri obiettivi. Sicuramente il primo è quello di diventare, grazie soprattutto alla colla-



borazione con il nostro socio/partner Cherry Tours, un vero operatore turistico, che vuole e deve fare incoming per il territorio di nostra competenza. Era però necessario dare una risposta ai nostri associati anche in termini commerciali oltre a quelli turistici e, grazie alla nascita della società commerciale Città Castelli Ciliegi srl, stiamo dando il via ad una serie di progetti che vogliono creare un supporto alla rete commerciale di vendita del prodotto tipico di nicchia. Proprio pochi giorni fa, il 24 agosto u.m., la Strada ha dato il via a Dobbiaco (BZ) al progetto "I prodotti di Bologna e Modena in Alto Adige", grazie ai rapporti che il comune di Castelvetro di Modena ha stretto con il comune altoatesino lo scorso anno; infatti è stata organizzata una degustazione in piazza, in collaborazione con il Comune di Dobbiaco. La giornata è stata allietata con assaggi di prodotti tipici delle colline tra Modena e Bologna, con sfilate di costu-

mi Cinquecenteschi e con musica, che hanno permesso di creare un'atmosfera suggestiva, dove a farla da padrone era la buona tavola insieme agli antichi sapori della tradizione.

"Un grazie va sicuramente alle diverse persone che hanno permesso tutto ciò - prosegue Contri - e mi riferisco ai Consorzi del Prodotto Tipico: Parmigiano Reggiano, Vini dei Colli Bolognesi, Lambruschi Modenesi e Prosciutto di Modena, oltre alla Torrefazione Cagliari di Modena, ai nostri associati, all'associazione Dama Vivente di Castelvetro, a EO Event Organisation, all'azienda Turistica di Dobbiaco, all'associazione Idea Idee Idea e naturalmente al Comune di Dobbiaco e a quello di Castelvetro. Il progetto consentirà alla Strada di vendere alcuni dei prodotti del suo paniere in venti punti vendita dell'Alto Adige oltre ad un paio in Austria. -

"E' con grande soddisfazione che - dice Paolo Franchini Amministratore Delegato di Città Castelli Ciliegi srl - dia-

mo il via a questo progetto, che dopo quelli dell'aeroporto di Venezia e dello show room in Cina, consentirà a prodotti di piccole aziende, come le nostre associate, di essere presenti in un mercato così interessante e di grande spessore come quello trentino, legato al turismo ed alle antiche tradizioni. La nostra società, quando è stata pensata, doveva arrivare a fare anche questo, probabilmente saranno queste le azioni che permetteranno alla Strada di poter cominciare a diventare sempre più indipendente ed intraprendente; ricordo infatti che gli utili della società Città Castelli Ciliegi, saranno reinvestiti nell'associazione Strada, che rimarrà sempre il nostro punto di riferimento più importante. Non ci fermeremo qui, stiamo infatti prendendo accordi anche con il Veneto per studiare un progetto simile, inoltre stiamo studiando alcuni educational turistici, grazie ai quali cercheremo di costruire una vera e propria rete di vendita turistica.

Von der Schule direkt in den Ruhestand

Schuldirektor Johann Mairhofer in Ruhestand

Schulmauern, Pulte und Tafeln haben seit seinem ersten Schultag das Leben von Johann Mairhofer bestimmt. So kann man sagen, dass der mit 1. September seine Pensionszeit antretende lang-

jährige Schuldirektor von der Schule gewissermaßen direkt in den Ruhestand geht. Nach 45 Jahren Schuldienst beginnt für ihn nun ein neuer Lebensabschnitt. Seit er zurückdenken kann, war sein

späterer beruflicher Lebensweg stets klar: Nach dem Besuch der Grundschule in Lut-tach/Ahrntal, zog es ihn nach Brixen ans Vinzentinum und ans Humanistische Gymnasium-Lyzeum nach Meran, wo



Im Jahre 1961/62 als junger Lehrer an der Kaufmännischen Vorbildungsschule



Heute als Direktor

er die Mittel- und Oberschuljahre verbrachte. Gerne erinnert er sich an seine Schulzeit und seine Mitschüler zurück, unter ihnen übrigens auch unser Diözösanbischof Wilhelm Egger. Nach der Matura lehrte er zwischen 1960 und 1975 Literarische Fächer an der Kaufmännischen Vorbildungsschule und an der Mittelschule von Innichen. Mit einem Schmunzeln bemerkt er, dass an der Vorbildungsschule zwei seiner Schützlinge älter waren als er selbst. Während dieser Unterrichtszeit in Innichen studierte er in Bologna, Innsbruck und Padua "lettere" und promovierte mit dem Thema: "Zur Terminologie der Almwirtschaft im Ahrntal". Nach diesen Jahren wurde er vom damaligen Schulamtsleiter Dr. David Kofler zum beauftragten Direktor an die Mittelschule von Toblach bestellt, wo er zwischen 1975 und 1981 die Schulabläufe "dirigierte". Im Jahre 1980 nahm er erfolgreich am Direktorenwettbewerb teil und wurde daraufhin 1981 Direktor der Stammrolle an der Mittelschule von Toblach bzw. seit 2001 im Schulsprengel von Toblach. Im Rahmen seiner Tätigkeit beteiligte er sich außerdem 10 Jahre lang als Mitglied an den Belangen des Landesschulrates, war Mitautor mehrerer Schulbücher für die Südtiroler Mittelschule ("Zur Politik", "Geschichte für Südtiroler Mittelschulen 1, 2, 3") und Mitglied mehrerer Arbeitsgruppen am Schulamt. Mit einem gewissen Stolz bemerkt er, dass er während seiner Unterrichts- bzw. Direktionszeit mehrere Unterrichtsminister, vier Landesräte für Schule und Kultur und vier Schulamtsleiter "überlebt" hat. Überlebt hat er übrigens auch einen kleinen "Autounfall" mit dem Vizeschulamtsleiter Dr. Fritz Ebner, als dieser in Olang mit seinem gelben VW und Mairhofer selbst als Beifahrer unter einer Kuh zu stehen kam. Diese Kuh schien wohl keinen Respekt vor "Schul-Leuten" zu haben. Mit 1. September 2005 beendet Johann Mairhofer nach 15 Jahren als Lehrperson und

30 Jahren als Direktor seinen beruflichen Lebensweg. Damit endet nicht nur für ihn ein Lebensabschnitt, sondern eigentlich auch für das Dorf Toblach, hat er doch das Dorfleben auch als Mitglied des Heimatpflegeverbandes und des Bildungsausschusses stets mitgeprägt und wird dies hoffentlich auch weiterhin tun. Rückblickend auf seine "Schul-Zeit", die besonders in den letzten Jahren aufgrund von Schulreform und dem 2000-2002 erfolgten Umbau und der Erweiterung der Mittelschule Toblach recht turbulent und sicher auch anstrengend war, zieht er Bilanz - und nutzt zunächst die Gelegenheit, allen zu danken: den Lehrpersonen für ihr Engagement in der Gestaltung des Unterrichts sowie für ihr Bemühen um eine Öffnung der Schule, den Mitarbeitern/innen in Schule und besonders im Sekretariat für ihre Verlässlichkeit, den Eltern für ihre Interessennahme und ihre Bereitschaft zur Mitgestaltung des Schullebens, den Gemeindeverwaltungen von Toblach, Niederdorf und Prags für ihre Aufgeschlossenheit für schulische Belange und den vielen Gönnern und Förderern der Schule. In erster Linie jedoch, so betont er, gelte dieser Dank allen Schülerinnen und Schülern für deren Einsatz und für ihr nettes kameradschaftliches Benehmen. Die Arbeit mit Kindern, sagt er, war eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und schöne Aufgabe, die einem manchmal aber auch die Grenzen aufzeigte. Als Lehrer und Direktor habe er sich stets als Anwalt der Kinder gesehen. Er sieht die Kinder als Verantwortungsträger von morgen und betont deshalb die Wichtigkeit einer sozialen und auch einer politischen Bildung. Vor allem in den letzten Jahren hätten Verhaltensauffälligkeiten und Gleichgültigkeit gegenüber den Mitmenschen zugenommen und die Erziehungs- und Bildungsarbeit zusehends erschwert. Deshalb sei es ihm auch stets ein besonderes Anliegen gewesen, das "Aufein-

ander zugehen" voranzutreiben. Bezeichnenderweise ist genau das auch das Motto des Schulsprengels von Toblach, als Leitbild im Schulprogramm verankert. Es sei ihm dabei vor allem darum gegangen, und das schon lange vor der Zusammenlegung der Direktionen zu Sprengeln, die verschiedenen Schultypen aufeinander zuzubewegen, verfolgen diese doch dieselben erzieherischen Ziele. Diese nicht einfache Aufgabe habe er immer als wichtig gesehen. Bestärkt in seinem Vorhaben haben ihn jedoch in besonderer Weise auch die zwei traurigen Todesfälle eines Mittelschülers und einer Grundschülerin, die dem Direktor selbst, so sagt er, "sehr unter die Haut gegangen seien" und ihn noch mehr von der Notwendigkeit eines gezielten "Miteinanders" überzeugt haben. Viele Aktionen des Schulsprengels (siehe Sonderbericht) für die Kinderkrebshilfe haben dies bestätigt. Auf die Frage hin, was denn seiner Meinung nach die wichtigsten Anliegen der Schule heute und in der Zukunft seien, erklärt Hans Mairhofer: "Die Schule ist ein Grundpfeiler für die Erhaltung der eigenständigen Kultur und damit auch der Identität einer sprachlichen Minderheit; deswegen muss vor allem bewusst und gezielt die Muttersprache gepflegt sowie ein echtes Heimatgefühl vermittelt werden. Ich freue mich, dass ich für unsere Schule arbeiten und sie auch mitgestalten durfte; es war eine schöne Zeit." Und ich glaube, genau das würden die Schüler und Schülerinnen, die Lehrpersonen, die Mitarbeiter und alle Toblacher und Toblacherinnen auch bestätigen. Es war wirklich eine schöne Zeit.



Danke Herr Direktor!

C. Santer



Aufeinander zu und miteinander weiter

Der Schulsprengel von Toblach hat sich im vergangenen Schuljahr ein soziales Ziel gesetzt: "Aufeinander zugehen" - und das in schul- und ortsübergreifendem Sinne. Alle Schulen des Sprengels sollten ideell näher zusammenrücken, der Gemeinschaftssinn gestärkt werden. Um für dieses Zusammenwachsen der einzelnen Schulen auch ein nach außen sichtbares Zeichen zu setzen, hat man sich entschlossen, im vergangenen Schuljahr einige konkrete Veranstaltungen durchzuführen. Übergeordnetes Ziel, immer passend zum Leitsatz des Aufeinanderzugehens, war es dabei, den Erlös aus den Veranstaltungen der Kinderkrebshilfe zugute kommen zu lassen. So wurden eifrig Ideen geschmiedet und Geld gesammelt: Einige Schüler/innen der Mittel-

schule Toblach etwa beschäftigten sich zu Beginn des Schuljahres mit den Grundlagen des Journalismus und mit der Entstehungsgeschichte von Zeitungen und Zeitschriften. Als Experiment gestartet, ist die Schulzeitung "Eulix" in mühsamer Redaktionsarbeit von Artikelrecherchen bis hin zu Druckereitigkeiten in Druck gegangen und zum Verkauf angeboten worden. Im Juni wurde unter Leitung der Koordinatorin Martha Taschler ein Glückstopf veranstaltet, bei dem die Schüler/innen des gesamten Schulsprengels ihre Basteltalente unter Beweis stellten und die Preise für die Glückstopflose eigenhändig anfertigten. Ihren Beitrag zum Aufeinanderzugehen haben auch die Eltern geleistet, haben sie doch die Organisation eines

Preiswatt-Turnieres übernommen und somit gezeigt, dass auch ihnen die Zielsetzungen des Schulsprengels am Herz liegen und auch sie sich aktiv für die Stärkung der Schulgemeinschaft einsetzen möchten. Gezeigt hat sich die nunmehr stärkere Verbundenheit der Schulen schließlich beim Sporttag des Schulsprengels Toblach in der Toblacher Sportzone, der mit einem großen gemeinsamen Abschlussfest endete. Alles in allem war es ein gelungener und erfolgreicher Abschluss des Schuljahres, für die Träger der Schulgemeinschaft, allen voran Schüler, Lehrpersonen und Eltern allemal - und hoffentlich auch für viele kleine Kranke, konnten für die Kinderkrebshilfe durch diese Aktionen insgesamt 6770 Euro gespendet werden.

Christina Santer



60 Jahre und (k)ein bisschen (l)weise



Die 60er: 1. Reihe v. l.: Schönegger A., Schiller R., Mair P., Sr. Kristler Ch., Tschurtschenthaler F., Baur M., Pahl A., Hackhofer B., Meier G.
 2. Reihe v. l.: Baur A., Santer P., Baur H., Feichter A., Walder F., Strobl F., Rienzner S., Boatto M., Oberhammer H., Petrangeli V., Hell A., Vanin P., Panzenberger E., Mohr W.

Mit diesem Leitspruch startete der Jahrgang 1945 am 28. Mai zu einem Ausflug ins Schlerngebiet. Am frühen Morgen wurden die versammelten 60-Jährigen auf dem Kirchplatz „abgeblitzt“. Alsdann fuhr die fröhliche Gesellschaft los und feierte

am Vormittag im gotischen Kirchlein in St. Oswald bei Kastelruth die heilige Messe, welche von Sr. Christa Kristler gestaltet wurde. Später besuchten die JahrgangsgenossInnen ein Bauernmuseum und bewunderten dort die Schätze ländlicher Tradition. Darauf ging es weiter nach

Bozen und St. Michael bei Eppan, wo man bei einem üppigen Mittagessen fürs leibliche Wohl sorgte. Gegen 16.30 Uhr fuhr man wieder Richtung Heimat. Schlussendlich klang der Tag der „Sechziger“ bei einem gemütlichen Abendessen in der Enzianhütte aus.

Der Jahrgang „1935“ feiert

Am 11. Juni trafen sich die 70-jährigen, um ihr Jubiläum zu feiern. Herr Pfarrer, Herrmann Tasser, zelebrierte eine schöne Dankesmesse, wo auch der Verstorbenen des Jahrganges gedacht wurde. Die Messfeier wurde von Felix Dapoz musikalisch umrahmt. Nach dem Gruppenbild fuhren wir über Lienz ins Virgental. Einige machte eine kleine Wanderung zu einem Aussichtspunkt des Großvenedigers. Die anderen plauderten und holten Erinnerungen aus den vergangenen Zeiten hervor; dabei wurde auch der Durst gestillt. Einen Tipp, wo man gut essen kann, gab uns Frau Baumgartner; in den Tandler Stuben in St. Jakob im Defreggen Tal, wurde uns ein vorzügliches Mittagessen serviert. Wir besichtigten die Pfarrkirche von St. Jakob. Nach kurzer Andacht fuhren wir anschließend zurück nach Lienz, wo wir eine Wanderung



Der Jahrgang 1935

um den Tristacher See machten. Die Fischhaltung dort ist sehenswert. Gegen 19 Uhr ließen wir den Tag in der Pizzeria Waldrast, im gemütlichen Keller, in Winnebach bei

fröhlichem Beisammensein ausklingen. Wir hoffen, uns in fünf Jahren wieder alle gesund zu treffen, um eine weitere gemeinsame Fahrt unternehmen zu können.

Frau Gertrud Gasser

Frau Gertrud Gasser aus Toblach hat den zweijährigen Kurs für Pflegehelfer im Juni 2005 sehr gut abgeschlossen. Dazu gratulieren wir von ganzem Herzen!

Getrud arbeitet heute als diplomierte Pflegehelferin im Altersheim Innichen. Alles Gute im neuen Beruf und viel Freude!

Deine Freunde und Deine Töchter

La Signora Gertrud Gasser di Dobbiaco, ha frequentato e terminato con lodevole risultato il corso biennale per Operatrice Socio Sanitaria. Gertrud presta ora la sua preziosa opera presso la Casa di Risposo di San Candido. Alla neo diplomata i migliori auguri per la nuova professione intrapresa.

I tuoi amici e le tue figlie



Cinque domande a Gino Daprà



Gino Daprà

Gino Daprà, classe 1927, nasce a Bolzano e si trasferisce a Dobbiaco nel 1953. Capo Ufficio delle Imposte Comunali di Consumo in pensione, ha dedicato una gran parte della sua vita alla montagna.

Come nasce la sua passione per la montagna?

Sono di origine trentina ed ogni anno, insieme a mio padre, andavo ad arrampicare sul gruppo del Brenta. Mi appassionava l'escursionismo, mi piaceva vivere a stretto contatto con la montagna e tutt'ora, se le gambe me lo permettessero, andrei volentieri per sentieri e boschi.

Lei è stato giudice di salto con gli sci, mi pare.

Sì, sono stato giudice nazionale di Salto con gli sci e cronometrista di gare di sci di fondo e di discesa per quasi 40 anni, insieme al geometra Luigi Ponticello. Da quando

sono arrivato a Dobbiaco, infatti, ho partecipato come giudice o cronometrista ad oltre 100 gare. Certo, l'attività non era frenetica come quella di oggi, ma era ugualmente impegnativa. Sono stato a giudicare in Val Gardena, ad Asiago, a Dobbiaco, un po' in giro per Trentino, Alto Adige e Veneto. E per alcuni mesi ho coperto la carica di Presidente dello Sci Club Dobbiaco, subentrando pro tempore all'allora presidente Dr. Alberto Buscaroli, prematuramente scomparso.

La sua iscrizione al CAI (Club Alpino Italiano) risale ad oltre 30 anni fa, vero?

Già, mi sono iscritto al CAI dapprima come socio generico, poi ho ricoperto alcune cariche sociali all'interno dell'associazione: ispettore dei rifugi della sezione di Brunico; presidente per 3 anni della sezione di Brunico, una decina di anni fa circa, e sono stato eletto soprattutto per la mia competenza amministrativa. Da oltre 20 anni ho quindi fatto parte, a diverso titolo, del consiglio direttivo della sezione del CAI di Brunico. Poi, recentemente, sono stato nominato Probiviro del CAI per la provincia di Bolzano.

La sua attività si è svolta anche all'interno del Comitato di Gestione del Parco Naturale delle Dolomiti di Sesto (nei comuni di Dobbiaco, San Candido e Sesto).

Sì, sempre come rappresentate del CAI. Faccio parte del Comitato di Gestione del Par-

co già dal momento della sua fondazione, oltre 20 anni fa. Sono stato nominato dalla Provincia su segnalazione della sezione CAI di Brunico. Svolgo diversi compiti, che vanno dall'amministrazione al controllo dei sentieri sul territorio, dalla tabella zione a tutto ciò che è utile e necessario al funzionamento del Parco stesso. Tra le mie iniziative, ho proposto anche di aggiungere la lingua inglese, oltre a quella tedesca ed italiana, sulle tabelle indicative e dimostrative del parco, ma sinora senza alcun riscontro positivo.

Lei è attivo anche in campo sociale, oltre che nell'ambito della montagna.

Già, ho preso e prendo ancora parte ad alcune azioni a scopo sociale direi piuttosto valide: ero tra il gruppo dei fondatori del Circolo Culturale Alta Pusteria; sono socio fondatore del Gruppo Micologico Bresadola di Brunico, perché sono un appassionato cercatore di funghi ed un discreto intenditore. Collaboro con l'Annuario CAI-SAT (Società Alpinisti Tridentini) di Riva del Garda e con l'Info-CAI di Brunico, soprattutto sui temi dei Parchi naturali.

Insomma, anche se gli acciacchi dell'età non mi consentono più di essere presente fisicamente lungo i sentieri della mia amata montagna, la mia passione non si è spenta e continuo come posso ad occuparmi di essa.

Grazie, Signor Daprà e buon lavoro per i suoi impegni presenti e futuri.

Angela De Simone



Teilnehmer stellten aus

I partecipanti hanno presentato le loro opere

Die Internationalen Akademie für Malerei und Digitale Fotografie von Jörg Madlener stellte im Schloss Welsperg aus. Der vom Weiterbildungsverein Grain organisierte und über fünf Wochen im Kulturzentrum Grand Hotel Toblach durchgeführte Kunstkurs konnte hochqualitative Bildern vorzeigen. Zahlreich waren die unterschiedlich angewandten Techniken der Künstler: Aquarell mischte sich mit Acryl- und Ölmalerei, Fotografie und Farben verbanden sich. Im Schloss Welsperg wurden Werke von den Teilnehmern sowie von den Kunstdozenten Jörg Madlener und Linda Stojak (beide aus den USA) präsentiert.

Die Ausstellung wurde am 23. Juli 2005 um 18.00 Uhr eröffnet.

Frau Arch. Dr. Helga v. Aufschnaiter, Präsidentin des Künstlerbundes in Bozen, begrüßte die Anwesenden. Dr. Hansjörg Viertler, Direktor



B. Agostini u. H. Viertler

des Kulturzentrums Grand Hotel Toblach sowie Leiter des Weiterbildungsverein Grain, stellte die Initiative der Malakademie vor und führte kurz durch die fünfjährige Geschichte derselben. Ein herzlicher Dank geht an Frau

Brunhilde Agostini aus Welsberg, welche die Ausstellung in den hervorragend geeigneten Räumen des Schlosses ermöglichte, und auch an die Stiftung Südtiroler Sparkasse, welche den Kurs finanziell unterstützte.

L'Accademia Internazionale per pittura e fotografia digitale diretta da Jörg Madlener ha organizzato una mostra presso il Castel Monguelfo. Il corso d'arte che è stato organizzato da Grain e che si è svolto per 5 settimane presso il Centro Culturale Grand Hotel Dobbiaco ha presentato opere di alta qualità. Molte le varie tecniche usate: acquarello, acrilico ed olio si mischiano, fotografia digitale e collage diventavano uno. Non solo i partecipanti dell'Accademia hanno presentato i loro lavori ma anche gli artisti docenti Jörg Madlener e Linda Stojak (tutti e due provenienti dagli Stati Uniti). La mostra d'arte è stata inaugurata il 23 luglio 2005 alle ore 18.00 presso il Castel Monguelfo. La Sig.a Arch. Dr. Helga v. Aufschnaiter presidente del Künstlerbund di Bolzano, ha salutato i presen-



J. Madlener mit Fangemeinde

ti. Hansjörg Viertler, direttore del Centro Culturale Grand Hotel Dobbiaco e di Grain Brunico, presentava l'Accademia e la sua storia negli ultimi cinque anni. Un grazie anche

alla Sig.a Brunhilde Agostini di Monguelfo che ha reso possibile l'esposizione nelle sale del castello, nonché alla Fondazione Cassa di Risparmio per il loro sostegno.



Mitten in Europa: Peripherie an der Peripherie?

Sprache, Wirtschaft, Politik und Kultur an den Quellen der Drau

- Eine Literaturtagung im Kulturzentrum Grand Hotel Toblach zwischen 16. und 17. September

Unter Napoleon I. hießen sie „Illyrische Provinzen“ und waren fast alle ein zusammenhängendes Gebiet: Die Länder und Regionen, Nachfolgestaaten des Habsburger Reichs entlang der Drauquellen, die heute Süd- und Osttirol heißen, Kärnten, Friaul, Belluno und Slowenien, wo man deutsch, italienisch, latinisch, slowenisch und friulanisch spricht. Ob diese Region in immer kleinere politisch, kulturell, sprachliche und ökonomisch-ökologisch autonome Ländchen zerfallen wird, oder ob der Fluss sie mit mehr verbindet als mit einem 366 km langen Radweg von Toblach bis Maribor, ob die Literatur in all ihrer Vielfalt oder die landschaftlichen und architektonischen Kleinodien sie zusammenhalten oder regionale touristische Einzelinteressen und nationale Präferenzen und Orientierungen ihren Sprengsatz bilden werden – all dies ist nicht abzusehen. Immerhin gibt es mehr denn je ein ökonomisches Gefälle von West nach Ost. Auch der Erhalt der verletzlichen ökologischen Balance ist in Zeiten touristischer Turboentwicklung unsicher. Was die Integration in die EU bedeutet, wird noch vielfach zu diskutieren sein.

All diesen aktuellen und Zukunftsfragen ging die literarische Tagung im Kulturzentrum Grand Hotel Toblach im September nach, und wird voraussichtlich im Juli 2006, nahe der Drau-Quelle, fortgeführt. Politiker, Umwelt- und Tourismusexperten aus Italien, Slowenien, Österreich und Deutschland haben Vorträge gehalten und miteinander diskutiert.

Anschließend an die Eröffnung der Tagung stellte **Dési-**



N.C. Kaser

rée Vasko-Juhász ihr Buch „Die Südbahn – Ihre Kurbahn und Grand Hotels“ vor. **Michael Forcher** stellte die Geschichte der Regionen unter dem Titel „Von den Illyrischen Provinzen“ vor und **Drago Jancär** aus Ljubljana erörterte das Thema „Autonomien und Nationen“. Der Marmolada-Chor, welcher vom Circolo Culturale organisiert worden war, aus Venedig rundete den literarischen Abend ab. Am Samstagvormittag sprach zunächst **Furio Radin**, Präsident der italienischen Minderheit in Kroatien, über die Situation der Sprach-Minderheit in seinem Land.

Interessant waren die darauf folgenden „Drei exemplarischen Muster“ zu „Schreiben und Leben...“ **Klaus Gasperi** präsentierte Werke von n.c.kaser, der slowenische Untergrundkämpfer **Boris**

Pahor erzählte aus seinem Leben in den deutschen KZ's und **Hans Kitzmüller** sprach über den jungen Pasolini. Das Thema „Leben und sterben vom Tourismus“ erörterten der Tourismushistoriker **Hans Heiss**, der Publizist und Essayist **Hans Karl Peterlini** sowie der Tourismusberater **Manfred Kohl**.

Während einer langen Nacht der Literatur präsentierten **Sepp Mall**, **Rut Bernardi**, **Waltraud Mittich**, **Gerhard Kofler** und **Hans Kitzmüller** Literatur aus der Alpen-Adria Region in vier Sprachen – dabei ging es um die Entdeckung von bisher wenig bekannten regionalen Identitäten im Mittelpunkt Europas. Die Gruppe Titlò rundete den Abend mit folkloristischer Musik aus ganz Europa musikalisch ab.

Teil 2 der Literatur-Tagung findet voraussichtlich im Juli 2006 statt und konzentriert sich auf Verlage und Bücher, Sprachen und Autoren der Alpen-Adria-Region, ihre Themen und ihre Rezeption. Zum zweiten Mal wird der **Toblach-er Prosapreis** vergeben werden.



Manuela Rogger



Die Tiefe Deiner Augen...

Poesie des Alltags

erzählt von
*Liebe und Schmerz...
 Hoffnung...
 Trauer und Freude...
 Lachen und Tränen...
 von dem, was Tag täglich im
 Leben geschieht...
 Gedanken, die sich
 verselbständigen...
 im Wasser brechen...
 und wieder eins werden...*

Die Gedichte von Manuela Rogger, einfach in Worten und trotzdem reich an Bildern und Gefühlen sind ironisch, ausdrucksstark, warm und verträumt und gleichzeitig nahe der Realität. Es fühlt sich oft so an, als würde ein Traumtänzer versuchen, in unserer täglichen Welt zu überleben und es auch schaffen. Das Buch „Die Tiefe Deiner Augen... - Poesie des Alltags“,

Lyrik von Manuela Rogger, Illustrationen von Thomas Walder, wurde mit großem Erfolg an folgenden Tagen vorgestellt:

- Am 6. September 2005 im Hotel Santer in Toblach
- Am 8. September 2005 in der Athesia Buchhandlung Bruneck und

- Am 9. September 2005 im Schloss Welsperg in Welsberg.

Der Lyrikband ist mit einzigartigen, kraftvollen Werken des Künstlers Thomas Walder aus Toblach illustriert.

Einige seiner Werke wurden während der Buchpräsentationen vorgestellt.



Ein Dank gilt der Gemeinde Toblach, welche die Realisierung des Buches unterstützt hatte.

„Die Tiefe Deiner Augen... - Poesie des Alltags“: 13,00 €; 80 Seiten;
 Erhältlich bei Athesia oder bei Manuela Rogger; Tel: 328-3118344



Manuela Rogger,
 geboren am
 1. März 1976
 in Brixen,
 wohnt in
 Toblach

Manuela Rogger

Abgebrochene Schauspielausbildung; studierte Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Pädagogik und Musik-

pädagogik an der Ludwig Maximilian Universität München. Sie arbeitete in verschiedenen Bereichen: Gastgewerbe, Nachhilfelehrerin, Autotestfahrerin bei BMW, Korrekturleserin, Reiseleitung und Gästebetreuung, Musiklehrerin, Sekretärin. Seit Jänner 2005 selbstständig mit der Firma EO – Event Organisation; arbeitet in den Bereichen Projektarbeit, -Mitarbeit und -Koordination, Organisation von Tagungen, Kongressen, Konzerten, Fei-

ern, Festen, Übersetzungen, Pressearbeit, Werbegrafik, Erstellen von Werbetexten in deutscher und italienischer Sprache.

Zu meinen privaten Hobbys zählen die kreativen Dinge des Lebens: Ich schreibe, vor allem Lyrik und Kurzgeschichten, Novellen, Artikel für verschiedene Zeitschriften und Theaterstücke, male, spiele einige Instrumente, leite einen kleinen Chor und interessiere mich für Filme.

NÄGEL
 NÄGEL im kopf
 NÄGEL mit kopf
 finger
 daumenNÄGEL
 hammer
 autsch!
 blauer NÄGEL
 ans kreuz NÄGELN
 festNÄGELN
 mit NÄGELN
 meist ohne kopf.

Liebe graue Taube flieg!

Soweit die Flügel tragen.

*Und schäme dich nicht,
 weil du grau - nicht weiß - bist.*

Immerhin eine Taube.

*Sag ihnen, dass auch
 graue Tauben Frieden bringen dürfen.*



Thomas Walder,
geboren am
21. März 1979
in Innichen,
wohnt in
Toblach

Thomas Walder

Besuchte die Oberschule für Grafik in Brixen und die Schnitzschulen im Ahrntal und in Gröden.

Ab 2001 Grafikstudium an der Universität für Angewandte Kunst in Wien bei o. Univ.-Prof. Mag. Art. Sigbert Schenk. Beschäftigt sich vor allem mit Kaltnadelradierungen.

„Das spontane Ritzen und Kratzen, Schaben und Polieren kann Stimmungen direkt einfangen, braucht nicht den Umweg über Ätzung und andere Prozesse, welche die Arbeit beeinflussen. Ich kann die Platte (Kupfer, Zink, Alumi-

um) wie einen Zeichenblock immer und überall hin mitnehmen. Kaltnadeln hinterlassen stets Spuren, welche auch bei einer Überarbeitung sichtbar bleiben. Die Zeichenebene bleibt in der Platte gespeichert und wird dadurch zu einem Aufnahmegerät verschiedener Stimmungen, Ein- und Ausdrücke. Die Beschäftigung mit Kunst ist ein Streifzug durch die Faszination und das Geheimnis der Struktur in der Natur.“

Neues Wegkreuz auf dem Weg in die Schönhube/Aufkirchen

Wegkreuze sind Zeichen christlichen Glaubens. Sie werden aufgestellt aus Dankbarkeit, als Erinnerung an ein bestimmtes Ereignis, als Mahnmal, als Bitte um Gottes Segen.

Vor zwei Jahren hat Albert Huber das Wegkreuz vor seinem Haus in Eigeninitiative in vorbildlicher Weise erneuert und somit einen wertvollen Beitrag zur Heimatpflege ge-

leistet. Alle, die vorübergehen, freuen sich über die gelungene Arbeit und danken ihm.

Auf Toblacher Gemeindegebiet stehen insgesamt 107 Weg- und Bergkreuze. Dokumentiert hat sie der Obmann des Heimatpflegevereins.

Alben mit Fotos und Geschichte sind bei Josef Strobl und in der Örtlichen Bibliothek einzusehen.



Das schicke Wegkreuz

Ich wurde adoptiert ... Aufbau einer Selbsthilfegruppe für erwachsene Adoptierte



Dachverband der Sozialverbände Südtirols | Federazione Provinciale delle Associazioni Sociali

Frau M. wurde mit viereinhalb Jahren adoptiert, nachdem sie zuvor in einer Pflegefamilie gelebt hatte. Da sie mit ihren Adoptiveltern über dieses Thema nie sprechen konnte, blieben viele Fragen und Sehnsüchte tief in ihrem Inneren unbeantwortet. Frau M. versuchte, diese Unklarheiten ihrer Kindheit und ihrer Herkunft zu verdrängen, was ihr auch gelang, so glaubte sie. Bis sie nach der Geburt ihres Sohnes in eine tiefe Depression verfiel. Verbunden mit Schmerz, Angst und Sorgen, getrieben jedoch von einer großen Sehnsucht und

inneren Unruhe, entschied Frau M., sich auf den Weg der Suche nach ihrer Vergangenheit, nämlich ihren leiblichen Eltern zu begeben. Sie fand nach langem Suchen tatsächlich ihre leibliche Mutter und ihren leiblichen Vater.

Dies ist nun zehn Jahre her und Frau M. hat vieles ihrer Vergangenheit verstanden, vieles auch noch nicht, vieles verziehen, einiges noch nicht. Immer stärker wird in ihr der Wunsch, sich mit anderen betroffenen erwachsenen Adoptivkindern zu treffen und mit ihnen gemeinsam zu versuchen, mit der Vergangen-

heit, die ein sehr wichtiger Teil unseres Lebens ist, Frieden zu schließen und innere Ruhe zu finden.

In einer Selbsthilfegruppe besteht durch das Austauschen von Erfahrungen und Erlebtem die Möglichkeit, diese Lebenserfahrungen zu verarbeiten und als wichtigen Teil des Lebens zu integrieren. Erwachsene Adoptierte können sich in der Dienststelle für Selbsthilfegruppen unter der Tel. 0471 312424 melden, falls sie interessiert sind, an der Selbsthilfegruppe für erwachsene Adoptierte teilzunehmen.

Verbraucherzentrale Südtirol Außenstelle Bruneck

Wir übersiedeln!!!

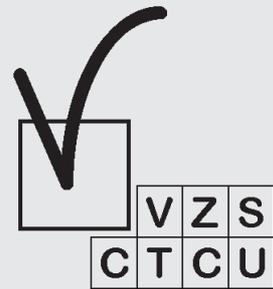
Ab Juli 2005 finden Sie uns in Bruneck in der Stegener Str. 6 mit erweiterten Öffnungszeiten:

Montag **8.30 – 12.00 Uhr**
 14.30 – 18.00 Uhr

Donnerstag **8.30 – 12.00 Uhr**
 14.30 – 18.00 Uhr

Montag und Donnerstagvormittag allgemeine Erstberatung zu Verbraucherthemen - telefonisch oder persönlich: **Tel. 0474/551022**

Donnerstagnachmittag Rechts- und Versicherungsberatung mit telefonischer Vormerkung: **Tel. 0474 / 551022**



Weihnachts- und Glückwunschkarten des Bäuerlichen Notstandsfonds

Die neuen Weihnachts- und Glückwunschkarten sind ab Oktober erhältlich.

Mit dem Erwerb der Karten können Sie mehrmals helfen:

- Sie unterstützen in erster Linie Notleidende
- Sie bereiten mit dem Versenden der Karte dem Empfänger eine kleine Freude
- Sie vermitteln indirekt Ihre Bereitschaft zur Hilfe und sensibilisieren dadurch einen Teil anderer Mitmenschen.

Weihnachtskarten können Sie bestellen unter: Tel. 0471 999330 (nur vormittags) oder im Internet unter: www.menschen-helfen.it. Auf Wunsch werden Ihnen die

Karten nach Hause geliefert. Die Aktion wird freundlicherweise von der Südtiroler Milchwirtschaft im Rahmen der Aktion „Danke Bergbauer“ unterstützt.





Der Alpenverein Hochpustertal

Ortsstelle Toblach



Das Interesse für den Alpenverein nimmt ständig zu, das ist auch an der steigenden Mitgliederzahl ersichtlich. Nachdem wir unsere Tätigkeit meist im Stillen durchführen, wollen wir mit diesem Kurzbericht dem vielfachen Wunsch nach mehr Vereinsinformation nachkommen.

■ Wer sind wir?

Der Alpenverein steht heute, nach 130 Jahren, genauso für Gemeinschaft und Identität wie für Pflege der alpinen Infrastruktur, die Entwicklung des Alpinismus und die Verantwortung für alpine Umwelt. Wir sind eine aktive Gemeinschaft, die sich das verantwortungsbewusste Bergsteigen und den Erhalt

der Berglandschaft zum Ziel gesetzt hat. Als kompetenter Partner sind wir Anlaufstelle für alle Bergsteiger und ihre Interessen. Die Mitglieder des AVS sind in erster Linie Südtirolerinnen und Südtiroler, vorwiegend deutscher und ladinischer Muttersprache. Der Verein ist jedoch offen für alle, welche mit seinen

Zielen einverstanden sind, diese unterstützen und mittragen.

Der AVS ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Die AVS-Ortsstelle Toblach betreut zur Zeit 810 eingeschriebene Mitglieder, somit unterstützt jeder 4. Toblacher Bürger den Alpenverein Südtirol.

■ Was tun wir?

Wir betreuen rund 280 km Wanderwege im Gemeindegebiet von Toblach und markieren auch die Steige in den Naturparks. Wir aktualisieren sämtliche Wanderkarten in- und ausländischer Verleger und sind bei allen Fragen, die den Bereich Bergwege, Bergsteigen und Wandern betreffen, auch dem Tourismusverein seit jeher behilflich. Allein

für die digitale Erfassung der Wanderwege haben wir in den letzten zwei Jahren rund 850 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet. Nach Abschluß des Projektes im Frühjahr 2007 steht dieses neue Wegekonzept auch den Tourismusorganisationen zur Verfügung. Wir organisieren für unsere Mitglieder Bergfahrten in allen Schwierigkeitsbereichen, dabei

zahlt jeder Teilnehmer die anfallenden Kosten selbst. Im Jahr 2004 haben sich an den 29 durchgeführten Veranstaltungen 1.112 Toblacher Mitglieder aller Altersgruppen beteiligt. Unsere aktiven Jugendführer bieten ein umfangreiches Programm und führen die Jugendlichen bis 18 Jahren zu einer sinnvollen und gesunden Freizeitbeschäftigung.

■ Wie finanzieren wir uns?

Unsere Vereinstätigkeit wird u.a. durch Mitgliedsbeiträge und Eigenleistungen abgedeckt. Durch die Erbringung von Leistungen im Allgemeininteresse (z.B. alpine Infrastruktur, Jugendarbeit usw.) stehen dem Verein öffentliche Mittel zu.

Einige Beispiele für unsere Ausgaben: Die rund 900 Hinweisschilder samt Pfosten auf Toblacher Gemeindegebiet kosteten uns in den letzten 10 Jahren rund 25.000.- Euro. Die Wegeinstandhaltung im Gebiet Pfannhorn - Hochhorn für die Jahre 2003 und 2004, rund 13.000.- Euro.

Die Sanierung des "Bilgeri" Klettersteiges am Monte Pia-

no 3.000.- Euro. Die Arbeitsstunden, die dafür ehrenamtlich geleistet wurden, können nur geschätzt werden, da unsere Mitarbeiter darüber nicht Buch führen. Dem Tourismusverein und der Gemeindeverwaltung haben diese Ausgaben keinen Cent gekostet.

Unsere umfangreiche Arbeit an Steigen und Wegen, Beschilderung, Markierung und Korrekturen der Wanderkarten kommt vor allem der Tourismuswirtschaft zugute und wir hoffen, daß auch in Zukunft ehrenamtliche Mitarbeiter verfügbar sind, um Mitgliedern und Gästen ein intaktes Wegenetz anbieten zu können.



Unser Motto:
Gemeinsam statt einsam

■ Wünsche für die Zukunft?

Dass der Alpenverein auch in Zukunft imstande ist, zwischen Innovation und Tradition, zwischen den Einflüssen der Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Umwelt den richtigen Weg zu finden. Der AVS ist auf ein hohes ehrenamtliches Engagement angewiesen, deshalb hoffen wir, daß sich die AVS - Jugend auch in Zukunft für die Ziele des Alpenvereins gemäß Satzungen und Grundsatzprogramm einsetzt. Wir wünschen uns auch, daß unser Fortbildungsangebot besser genützt wird. Das Kursprogramm wird halbjährlich gedruckt und an die Mitglieder verschickt.



Geselligkeit nach der Tour

■ Wer führt den Verein?

Adolf Hell, Lois Watschinger, Konrad Lanz, Rudi Rainer, Wal-

ter Hackhofer, **Kassierin:** Helga Irschara, **Protokollführerin:**

Ingrid Taschler, **Jugend:** Trenker Anna, Trenker Gottfried.

*Adolf Hell
AVS - Ortsstelle Toblach*



Buntes Sommerprogramm für echte Kinderferien

Sommerbetreuung in Toblach auch heuer wieder ein Erfolg

Bereits zum 2. Mal organisierte der Verein „Die Kinderfreunde Südtirol“ mit Unterstützung der Gemeinde Toblach acht Wochen lang die Sommerbetreuung für Kinder im Alter von drei bis elf Jahren.

Vom 27. Juni bis zum 19. August 2005 trafen sich die Kinder im Kindergarten Toblach und wurden von vier fachlich geschulten Betreuerinnen und einem Betreuer mit einem spannenden Programm überrascht: sie besuchten u.a. die Ausstellung „Europa – total ver-rückt“ auf Schloss Bruneck, grillten gemeinsam mit der Sommerbetreuung Welsberg, konnten sich wie Indianer beim Bogenschießen in Bruneck fühlen und machten viele Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung. Es wurde auch zu den verschiedenen Themenwochen (Europa, Wasser,



Berufe, Indaner ...) gebastelt, gespielt und gesungen. Das Konzept der Sommerbetreuung der „Kinderfreunde Südtirol“ zeichnet sich durch ein hohes Maß an Flexibilität aus: Die Kinder werden täg-

lich zwischen 7:30 und 17:00 Uhr betreut. Eingeschriebene Kinder können täglich ohne Voranmeldung bis 10 Uhr in die Sommerbetreuung gebracht werden. Der Unkostenbeitrag für die Eltern be-

trug zwischen 5,5 und 7,5 Euro pro Kind und Tag.

Es waren über 50 Kinder für die Sommerbetreuung in Toblach eingeschrieben und durchschnittlich nutzten 15 Kinder dieses Angebot. Die Kinder und Eltern bedanken sich bei der Gemeinde Toblach, welche die Räumlichkeiten im Kindergarten zur Verfügung gestellt hat und das Essen in der Mensa finanzierte.

Die restliche Finanzierung übernahm neben dem Elternbeitrag das Amt für Schulfürsorge der Autonomen Provinz Bozen.



Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Rückfragen unter:

Ursula Brugger- Bruneck

Sonia Huber- Bruneck

Tel: 348 7037330

Tel 347 9729150

kinderfreunde@rolmail.net

 Die Kinderfreunde
Südtirol

7. Vereinsrennen des Bike Club Hochpustertal

Am 24. Juli wurde bereits das 7. Vereinsrennen des Bike Club Hochpustertal durchgeführt. Heuer wurde erstmals ein neuer Streckenverlauf gewählt. Gestartet wurde beim Parkplatz hinter der Enzianhütte. Während des Rennens konnten die Athleten entscheiden, ob auf dem „Silvesterbingl“ das Ziel sein sollte oder ob die Kraft bis auf das Markinkele ausreicht. Der neue Streckenverlauf interessierte viele Hobby-Mountainbiker. Um jedoch das Rennen weiterhin im kleinen Rahmen abwickeln zu können, durften – wie in den letzten Jahren – nur Mitglieder des Bike Club Hochpustertal starten.

Um 9.00 Uhr ging es los. Die Freiwillige Feuerwehr von Wahlen stellte zwei Feuerwehrautos zur Verfügung, mit welchen die Begleiter und die Rucksäcke der Athleten zum Ziel gebracht wurden. Auf diesem Wege bedanken wir uns nochmals bei den freiwilligen Helfern der FF Wahlen

und beim Kommandanten. Gleichzeitig bedanken wir uns auch bei unseren Sponsoren, die uns seit der Gründung des Vereins im Jahr 1998 großzügig unterstützt haben. Diese sind: Raiffeisenkasse

Toblach, Hotel Dolomiten, Restaurant Frieda, Hotel Laurin, Ezzo Toblach, Stahlbau Pellegrini.

Der Sieger des Vereinsrennens kam in der unglaublichen Zeit von 1.019,08 Stunden ins Ziel.



Bike Club Hochpustertal

■ **Nachstehend das Endergebnis:**

Kurze Distanz (Ziel auf dem „Silvesterbingl“)
1. Kiebacher Daniel
2. Lanz Konrad
3. Preindl Josef

Lange Distanz (Ziel auf dem „Markinkele“)
1. De Masi Giuseppe
2. Strobl Sebastian
3. Kahn Karl

Nach Abschluss des Rennens wurde am Silvesterplatz gegrillt, wozu auch die Familien der Athleten gekommen sind. In geselliger Runde wurde gefeiert und es wurden bereits eifrig Pläne für das 8. Vereinsrennen geschmiedet.

Eiszeit in Toblach

Periodo gi ghiaccio a Dobbiaco

Auch wenn der heurige Sommer seinem Namen nie so richtig gerecht werden konnte, eines steht jetzt schon fest: der nächste Winter kommt bestimmt und mit ihm wird in einigen Wochen auch wieder die Eislaufsaison in Toblach beginnen. Wenn das Wetter einigermaßen mitspielt und die Temperaturen es erlauben, sollte es ab Ende September möglich sein, in der Sportzone Gries Eis zu laufen und mit dem Training der verschiedenen Mannschaften zu beginnen.

Der HC Toblach kann zurzeit auf knapp 35 Kinder zurückgreifen und schickt heuer Mannschaften in den Altersklassen von U-8 bis U-14 ins Rennen, wobei sich letztere mit den besten Mannschaften der Provinz messen wird. Auch heuer wird Karel Chladek aus Tschechien als Trainer arbeiten und die Kinder in die Geheimnisse des schnellsten Mannschaftssports der Welt einweihen. Ihm zur Seite steht mit Matthias Rehmann ein aktiver Serie A – Spieler (HC Pustertal), der ebenfalls im Besitz einer Trainerlizenz ist. Er wird sich in erster Linie um die ganz Kleinen kümmern und diesen das Eislaufen und den Umgang mit dem Eishockeystock beibringen. Da es in den letzten Jahren in Toblach immer schwieriger wurde, genügend Kinder für diesen Sport zu begeistern,



Eisige Impressionen

möchte der Hockey-Club heuer neue Wege gehen. So wird in diesem Winter ein Gratis-Eislaufkurs für Kindergartenkinder und Erstklässler angeboten. Der Schnupperkurs wird von den beiden genannten Trainern geleitet und findet ab Ende Oktober jeden Samstag Vormittag statt. Ziel ist es, den Jungen und Mädchen das Eislaufen auf lockere und lustige Art und Weise beizubringen. Vielleicht entschließt sich dadurch auch der eine oder andere Knirps, in Zukunft richtig mit dem Eishockey zu beginnen. Die nötige Schutzausrüstung (Helm usw.) sowie – bei Bedarf – auch Schlittschuhe werden ebenfalls unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Im Oktober werden in den Kindergärten Informationsblätter für diesen Kurs ausgeteilt und der Hockey Club hofft auf viele Interessierte. Ein weiteres Ziel des Clubs ist es, dass auch mehr Kinder aus den umliegenden Gemeinden beginnen, Eishockey zu spielen und sich dieser Sport in der Folge nicht nur auf Kinder aus unserem Dorf beschränkt. Deshalb wurden bereits im Juni an den Volksschulen von Winnebach bis Niederdorf Flugzettel verteilt und auch im September wird der HC Toblach so wieder um neue Spieler werben, in der Hoffnung, dass bei einigen Interesse geweckt wird.. Leider vertreten immer noch zu viele Leute, die selber nie

aktiv Eishockey gespielt haben und diesen faszinierenden Sport nicht aus nächster Nähe verfolgen, die Meinung, dass Eishockey eine gefährliche Sportart sei, doch genau das Gegenteil ist der Fall. Es ist statistisch belegt, dass dieser Sport ein sehr geringes Verletzungsrisiko aufweist, weil die Bewegungen sehr schonend sind und weil die knapp 6 kg schwere Schutzausrüstung dafür sorgt, dass der Spieler wirklich an jeder

Stelle seines Körpers gut geschützt ist. Ein weiterer Grund, dass viele Eltern ihrem Sohn das Eishockey spielen untersagen, ist die Meinung, dass dies eine aggressive Sportart sei. Sicher gehört Körperkontakt zum Eishockey dazu, doch besonders bei den Kleinen kann man die Zweikämpfe im Spiel an einer Hand abzählen, da diese meistens noch mehr mit sich und mit ihren Schlittschuhen, als mit ihrem Gegner zu kämpfen

haben. Der Hockey Club mit seinem Ausschuss um den neuen Präsidenten Hofmann Reinhold freut sich auf jeden Fall schon auf den kommenden Winter und hofft zahlreiche neue Spieler begrüßen zu dürfen. Vielleicht gelingt es uns in naher Zukunft wieder an die erfolgreiche Zeit der 90-er Jahre anzuschließen, in der der HC Toblach einen Jugend - Italienmeistertitel nach dem anderen gewann.

Matthias Rehmann

Seppure l'estate 2005 non meriterebbe di essere nominata tale, possiamo essere certi di una cosa: seguirà l'inverno e tra poche settimane avrà inizio la stagione di pattinaggio e di hockey a Dobbiaco. Tempo e temperature permettendo dovrebbe entrare in funzione il pattinaggio per la fine del mese di settembre. Ed allora avranno inizio gli allenamenti delle varie squadre di hockey. Per il momento ca. 35 bambini fanno parte delle varie squadre giovanili (U - 8 fino a U - 14) della nostra società. La squadra U - 14 dovrà competere con le migliori squadre della nostra provincia. Pure quest'anno gli allenamenti dello sport di squadra più veloce al mondo saranno seguiti dall'allenatore ceco Karel Chladek. Karel sarà assistito da Matthias Rehmann, giocatore di serie A in forza all'HC Val Pusteria ed in possesso di patentino d'allenatore. Lui si interesserà in primo luogo dei più piccoli: sarà sua premura di insegnare loro a pattinare e l'uso del bastone. Poiché ultimamente sempre meno bambini di Dobbiaco si sono avvicinati a questo sport meraviglioso l'HC Dobbiaco è intenzionato di seguire delle nuove vie. Durante l'inverno sarà offerto ai bambini dell'asilo ed agli scolari della prima classe elementare un corso gratuito di pattinaggio. Questo corso d'avvicinamento sarà gestito da Karel e Matthias da ottobre in poi ogni sabato in mattinata. Lo scopo di questo corso è l'apprendimento del pattinaggio in modo sciolto e diverten-



Eishockey - Nachwuchs

te. Forse di seguito qualche bambino o qualche bambina si decideranno di giocare a hockey. L'attrezzatura protettiva (casco ecc.) ed eventualmente pure i pattini verranno messi a disposizione da parte del HC Dobbiaco. In ottobre saranno distribuiti dei volantini per questo corso negli asili e nelle scuole. La nostra società è intenzionata di avvicinare anche i bambini dei comuni circostanti al nostro sport. A questo scopo già a giugno abbiamo distribuito dei volantini nelle scuole elementari da Prato alla Drava fino a Villabassa. Quest'azione sarà ripetuta a settembre sperando di trovare qualche bambino interessato. Purtroppo tanti che non hanno mai giocato a hockey o seguito da vicino questo sport sono dell'opinione che si tratti di uno sport pericoloso. Ma non è affatto così. Le statistiche

dimostrano il contrario: i movimenti non sono quasi mai bruschi e l'attrezzatura protettiva (pesa quasi 6 kg) garantisce che il corpo del giocatore sia protetto in tutte le sue parti. Tanti genitori interdicono inoltre ai propri bambini di giocare a hockey essendo convinti che si tratti di uno sport aggressivo. È giusto che i contatti fanno parte del gioco, ma nei più piccoli i contrasti diretti sono molto rari: devono lottare più con se stessi e con i propri pattini che non con l'avversario. La nostra società con il nuovo presidente Reinhold Hofmann assieme al direttivo aspettano l'inverno sperando di poter salutare tanti nuovi giocatori. Forse ci sarà possibile di riprendere in un prossimo futuro con i successi dei primi anni novanta, quando l'HC Dobbiaco vinse a raffica titoli nazionali giovanili.



Benefiz-Rennen

Auf diesem Weg danken wir all jenen, die auch in diesem Jahr durch ihren Einsatz und ihre Mitarbeit den großen Erfolg des Benefiz-Rennens am Samstag, dem 18. Juni 2005 zugunsten der Südtiroler Krebshilfe Oberpustertal ermöglicht haben.

Wir danken herzlichst allen Mitgliedern des Luchsvereins mit Präsident Hans Hofmann, dem Jagdverein mit Präsident Peppo Trenker, Herrn Herbert Santer für den Abschluss, al-



Gekrönter Sieger C. Trenker

len Freiwilligen und ganz besonders den Läufern Wolf, Peppo, Doc und Christoph. Euren Einsatz verstehen wir als Anerkennung für unsere



v.l.: Doc, Wolf, Trenker P., Trenker C.

Arbeit und wir werden auch weiterhin versuchen, betroffenen Mitbürgern in kritischen Situationen schnelle und unbürokratische Hilfe zu leisten.

Danke für diese tolle Idee mit einem Fest uns als Organisation zu unterstützen und somit Menschen zu helfen.

*Südtiroler Krebshilfe Vereinigung - Sektion Oberpustertal
Ida Schacher Baur*



Nachmittagsbetreuung

„Spiel & Spaß mit Hausaufgabenhilfe“



Wir freuen uns mit vielen neuen Ideen und Aktionen in der **ganzheitlichen Nachmittagsbetreuung „Spiel & Spaß mit Hausaufgabenhilfe“** wieder auf die Kinder (Altersgruppen: von 6 bis 10 Jahren und von 11 bis 14 Jahren).

- Die Kinder werden in der Nachmittagsbetreuung bei den Hausaufgaben ganzheitlich unterstützt.
- Wir sorgen dafür, dass die Kinder ihre Aufgaben in ei-

ner lockeren Atmosphäre bewältigen können.

- Schülern mit Lern- bzw. Leistungsschwierigkeiten bieten wir individuelle Hilfe an.
- Darüber hinaus fördern wir auch leistungsstarke, begabte Kinder.

In der Nachmittagsbetreuung werden Kinder **deutscher und italienischer Muttersprache** betreut. Der muttersprachlichen Förderung, und den mehrsprachlich aufgewachse-

nen Kindern wird besondere Bedeutung beigemessen. Umgesetzt wird dies auch durch einwandfrei zweisprachige MitarbeiterInnen, die die deutsche und italienische Sprache erfahrbar machen.

Was heißt ganzheitlich? Konkret können die Kinder mit **Holz** arbeiten, sie können Rechtecke, Quadrate, Geometrie "schneiden" und "sägen". Sie können mit **Ton arbeiten** - schwierige Wörter

fühlen, oder andere wieder können über den **Hörsinn** eigene Wege für ihren persön-

lichen **Lerntyp** finden. Im **Nähatelier** wird gemessen und gerechnet, während wie-

derum andere Kinder ihren Körper auf das Lernen vorbereiten.



Für Informationen stehen wir Ihnen gerne zu Bürozeiten
Tel. 0474- 56 52 52 oder der Tel. 339-7693360 zur Verfügung.

Start: 3. Oktober 2005 · Ort: Grundschule Innichen

Una famiglia in festa!



Italo Pradella

Si è laureato il 12 luglio 2005 presso l' Accademia delle Belle Arti di Venezia ITALO PRADELLA; ha conseguito il diploma di laurea con il brillante punteggio di 104/110 discutendo una tesi su "Luigi Coma e la pittura veneziana". Nato a S. Candido l' 8 settembre del 1981, Italo risiede a Dobbiaco in via Rienza; ha effettuato gli studi superiori a Cortina proseguendo poi con quelli universitari prima ad Urbino e poi a Venezia. Al neodottore vivissime congratulazioni: ci rallegriamo tutti con lui, "in primis" i suoi genitori Daniela ed Italo con il fratello Emmanuele, la sorella Nathalie, ed i nonni Anita e Dante.-

Nonni che hanno festeggiato – domenica 28 agosto – fra uno stuolo di parenti ed amici le loro "nozze d' oro". La giornata è iniziata con la celebrazione della S. Messa da parte del nostro parroco Don Hermann Tasser proprio nella chiesetta dell' Hotel Germania dove cinquant' anni fa gli sposi avevano rinnovato la loro promessa matrimoniale, per concludersi poi in un piacevolissimo incontro conviviale.

Ad Anita e Dante, che hanno dedicato tutta la loro vita al lavoro ed alla famiglia auguriamo – di tutto cuore – tanta salute e tanti anni sereni!

gb

Alte Röhrenradios
Marke „Unda“ (Toblach)
zu kaufen gesucht!

Tel.: 3892756644



Riesenseifenblasen und ein Riesenspaß

Bibliothek Toblach eröffnete den Lesesommer mit bunten Aktionen

Am 8. Juni wurde der Toblacher Lesesommer mit einer großen Feier in der Bibliothek eröffnet. Auf die vielen Besucher warteten tolle Attraktionen.

Auf einer 3x1,5 m großen Plane konnten die Kinder ihre Kreativität zum Ausdruck bringen. Mit bunten Lackstiften bemalten und gestalteten sie die Plakette, die während des Sommers an der Fassade der Bibliothek ausgestellt war und auf den Lesesommer hinwies.

Ein besonderes Ereignis war das Blasen von Riesenseifenblasen, welches von Gerlinde Taschler angeleitet wurde. Die Kinder mussten selbst einen Ring aus Draht und Spagat winden, ihn in die Seifenflüssigkeit eintauchen und durch die 10-15 cm Ø Reifen große farbig schimmernde Kugeln fabrizieren. Ein faszinierendes Schauspiel! Auch die Spiele-Freaks kamen auf ihre Kosten. Die ausgebildete Spielpädagogin Maria Pallua gab Anleitungen zu rund 20 verschiedenen Spielen - wie sie keiner zu Hause hat - und sorgte für Spaß und Spannung. Besonderen Anklang fand das Phantasie-



Riesenseifenblasen

schminken. Die Bibliothekarin Edith Strobl verwandelte je nach Wunsch Mädchen in Prinzessinnen und Schmetterlingskinder, Jungen in Tiger und kleine freche Teufel. Außerdem standen viele Mandalas zum Ausmalen bereit. Und weil Spiel und Spaß auch immer Hunger machen, hat das Bibliotheksteam und -rat viele schmackhafte Imbisse vorbereitet, welche mit sichtlichem Genuss verschlungen wurden.

Die Bibliotheksleiterin Manuela Gualtieri hatte alle Hände voll zu tun, um bei den verschiedenen Aktivitäten zu assistieren. Die Referentin für Kultur Veronika Schönegger

Lanzinger durfte sich über das gelungene Fest freuen. Die Sommerleseaktion richtete sich heuer an alle Vorschüler, Grund- und Mittelschüler und sollte die Leser künstlerisch inspirieren. Jeder Teilnehmer las - Kleinkinder schauten die Bücher an und ließen sich vorlesen - während des Sommers Bücher nach freier Wahl und malte dann zu seinem Lieblingsbuch ein Bild.

Die drei fantasievollsten Bilder jeder Kategorie werden beim Abschlussfest im Oktober prämiert, das jeweils beste nimmt an einem bezirksweiten Wettbewerb teil und sein Urheber darf beim großen Abschlussfest in Bruneck dabei sein.

Wir rufen alle Teilnehmer auf, Lesepass und Bild bis zum 30. September abzugeben!!!



Manuela verköstigt



Kinder bei der Arbeit

Grandissime bolle di sapone e un gran divertimento

La biblioteca di Dobbiaco inaugura la manifestazione della lettura estiva con tanti colorati avvenimenti

L'8 giugno è stata inaugurata la lettura estiva di Dobbiaco con una grande festa presso la biblioteca dove ci sono state tante belle attrazioni per i numerosi visitatori.

Su un grande telone di 3 x 1,5 m i bambini hanno potuto esprimere la loro creatività.

Utilizzando i colori di vernice con i quali hanno disegnato e colorato il telone che durante tutta l'estate è rimasto esposto sulla facciata della biblioteca indicando la manifestazione della lettura estiva. Un avvenimento speciale è stata la creazione di grandi bolle di sapone sotto la guida di Gerlinde Taschler. I bambini hanno potuto intrecciare da soli un anello di filo metallico e nastro, immergerlo nell'acqua saponata e soffiare fuori delle grandi bolle colorate attraverso un cerchio grande 10-15 cm. Uno spettacolo grandioso!

Anche gli appassionati di giochi hanno avuto il loro appagamento divertiti, interessati e guidati dall'insegnante di giochi specializzata Maria Pallua su come fare più di 20 giochi diversi che nessuno ha a casa. Un altro successo ha avuto la fantasia del trucco grazie la bibliotecaria Edith Strobl che ha trasformato ogni bambino secondo il proprio desiderio, le femminucce in principesse e farfalle, i maschietti in tigris e piccoli diavoli. Inoltre chi voleva poteva colorare tanti cerchi di mandala. E siccome il divertimento fa venire fame, il team e il consiglio di biblioteca hanno preparato tanti spuntini appetitosi, che sono stati gustati da tutti con tanto piacere. La responsabile di biblioteca Manuela Gualtieri è stata completamente impegnata ad assistere tutte le diverse attività. L'assessore alla cultura Veronika Schönegger si è rallegrata per la buona riuscita della festa.



La manifestazione della lettura estiva quest'anno si rivolge a tutti gli scolari dell'asilo, scuole elementare e media con lo scopo di ispirare artisticamente i lettori.. Ogni partecipante poteva leggere - i più piccoli guardare i libri che poi si facevano leggere - lungo tutta l'estate i libri che liberamente sceglie e poteva creare un disegno del libro preferito. I tre disegni con più fantasia di ogni cate-

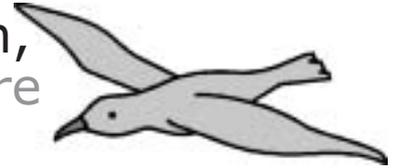
goria saranno poi premiati, il migliore di ogni categoria parteciperà al concorso della Val Pusteria e il creatore potrà partecipare alla grande festa di chiusura che si terrà a Brunico.

Tutti coloro che desiderano partecipare a questa manifestazione, sono invitati a consegnare entro il 30 settembre il passaporto da lettore e il disegno!





es gibt wieder neues zum lesen,
c'è qualcosa di nuovo da leggere



lesen beflügelt
leggere mette le ali



Jaime Bunda, Geheimagent

Sein Name ist Bunda, Jaime Bunda. Er ist fett, er ist vertrottelt. Er kann ganz schön gemein sein. Er verwechselt Krimis mit der Wirklichkeit. Er ist Angolas effizientester Geheimpolizist.

Angolas großer Schriftsteller Pepetela überrascht mit einem funkelnden Polit-Thriller, der Furore macht.



Nachtprogramm

von Sedaris, David;

Neue Geschichten aus der Hölle, die Familie heißt. Der vergötterte Vater ist in Wirklichkeit ein peinlicher Wicht, die Mutter hat dich sowieso nie verstanden, die Kameraden sind alle cooler und reicher als du. David Sedaris versteht es, die Schrecken des Jungseins und des Familienlebens so haarsträubend komisch und charmant zu schildern, dass sich plötzlich alle kleinen und großen Katastrophen der Jugend wie eine urkomische Autobiografie lesen.



Das Buch vom Salz

von Truong, Monique;

Ein Satz aus dem "Alice B. Toklas Cook Book" inspirierte Monique Truong zu ihrem Roman über den vietnamesischen Koch von Gertrude Stein und Alice B. Toklas in Paris. Fünf Jahre hat er als Koch in der berühmten Wohnung Rue de Fleurus 27 gelebt, wo Alice B. Toklas und Gertrude Stein die Helden der Lost Generation zum Tee empfangen, hat ihre Rituale und Gewohnheiten beobachtet, ihre Verrücktheiten und ihre Genialität.



Zorro (auch in italienischer Sprache)

von Allende, Isabel;

Eine bewegende Abenteuergeschichte, die zum ersten Mal enthüllt, wie Diego de la Vega zu dem Mann wurde, den wir alle so gut kennen: Zorro, der Mann mit der Maske.

Geboren im Kalifornien des späten 18. Jahrhunderts, ist Diego de la Vega ein Kind zweier Welten: Sohn eines spanischen Edelmanns und einer indianischen Kriegerin. Der Vater, Herr über eine große Hacienda, lehrt ihn schon früh das Fechten und will in ihm den Erben sehen, die Mutter vermittelt ihm die Traditionen ihres Volkes und den Drang nach Freiheit. Stolz und Wagemut lernt Diego von beiden, und so empört er sich früh über die Greultaten der spanischen Kolonialherren gegen die Indianer und spürt den inneren Konflikt seiner Abstammung.



Victorine

von Texier, Catherine;

Catherine Texiers Urgroßmutter lebte in einem kleinen Dorf in der Vendée, war mit einem Lehrer verheiratet und hatte drei Kinder. Am Ende des 19. Jahrhunderts verschwand sie für eineinhalb Jahre. Was ist in dieser Zeit geschehen? Inspiriert von dem gut gehüteten Familiengeheimnis, hat Catherine Texier einen hinreißenden Roman über eine selbstbewusste, unberechenbare Frau geschrieben.



Tessloffs Lexikon Multimedia

Ein umfassendes Nachschlagewerk zu allen neuen Medien

- mit kurzen und leicht verständlichen Erklärungen von Begriffen und Sachverhalten
- mit Übersetzung und Aussprachehilfe englischer Fachwörter
- mit Themenseiten zu aktuellen Bereichen wie Musik im Internet, Speichermultimedia, Viren, Mobilfunk und anderen
- mit vielen Tipps rund um Computer, Handy, Internet, Multimedia und Telekommunikation



Südtirols Küche

von Kompatscher, Anneliese; Schmalzl, Tobias;

Die erfolgreiche Kochbuchautorin und Fotografin Anneliese Kompatscher präsentiert gemeinsam mit dem Haubenkoch Tobias Schmalzl über 100 charakteristische, zeitgemäß interpretierte Südtiroler Gerichte mit frischen regionalen Produkten: raffiniert verfeinerte Köstlichkeiten zum Nachkochen, einfach beschrieben.



Hans Christian Andersen Märchen

von Andersen, Hans Chr.;

Zum Andersen-Jubiläum im Jahr 2005 erscheint ein Prachtband mit 43 der bekanntesten Andersen-Märchen, grandios bebildert mit 120 Bildern. Selten wurde Andersen so hintergründig genau illustriert wie in diesem neuen Werk von Nikolaus Heidelberg. So ist ein Buch entstanden, das Maßstäbe setzt.

Andersen für Kinder, Erwachsene und Kenner!



Zauberwort

Mit dem 'Zauberwort' entführen uns Dichter aus vier Jahrhunderten in die phantastische Welt der Poesie. Gedichte von Paul Gerhardt, Goethe, Eichendorff und Fontane stehen neben denen von Bertolt Brecht, Ernst Jandl und Josef Guggenmos. Diese Sammlung der schönsten klassischen und modernen Gedichte lädt ein, Vertrautes wiederzuentdecken und neue Lyrikschätze zu heben. Durch die zauberhaften Illustrationen von Christine Brand wird schon den Kleinen ein Zugang zu den Gedichten ermöglicht - und den Großen werden neue Sichtweisen auf Altbekanntes eröffnet.

Ein Hausbuch zum Lesen und Vorlesen für die ganze Familie.



Das Mohrrübensuppen-Abenteuer

von Friese, Julia

Ausgezeichnet mit „Die besten 7 Bücher für junge Leser“!



Zackarina und der Sandwolf

von Lind, Asa;

Zackarina hat am Meer einen guten Freund gefunden, den weisen Sandwolf. Er ist ein goldgelb-sandiges Wesen mit ewigem Leben, das auf alle Fragen eine Antwort findet und viel Spaß versteht! Mit ihm erlebt Zackarina wunderbare Dinge, wenn die Erwachsenen wieder mal keine Zeit haben. Eine liebevolle, lustige, nachdenkliche Feriengeschichte zum Vorlesen und selber Lesen für Kinder ab 7.



Vincere la paura. La mia vita contro il terrorismo islamico e l'incoscienza dell'Occidente

Allam Magdi

Per la prima volta Magdi Allam racconta se stesso, musulmano laico nato e cresciuto nell'Egitto di Nasser ed emigrato in Italia nel 1972: "Partendo dal mio vissuto posso testimoniare che soltanto quarant'anni fa la situazione in Medio Oriente era radicalmente diversa. La società e le istituzioni erano laiche. La cultura dell'odio e della morte, che l'Occidente oggi associa ai musulmani, non è nel Dna dell'islam". Allam, in questo libro, ha deciso di togliersi tutti i "sassolini", denunciando apertamente sia gli integralisti che l'hanno condannato come "nemico dell'islam", sia i loro complici occidentali che alimentano uno scenario di scontro e di odio. Una testimonianza forte, sofferta, estrema.



Il passato è una terra straniera

Carofiglio Gianrico

Giorgio ha ventidue anni, famiglia di intellettuali borghesi, studente modello, vita normale e un pò noiosa. Senza crepe, in apparenza. Francesco è torbido, misterioso e affascinante. E prestigiatore. E baro. Le loro vite viaggiano separate fino all'incontro che segnerà il destino di entrambi. I due diventano amici e passano da una partita di carte truccata all'altra, da un misfatto all'altro, da un'avventura all'altra in un vortice che è insieme ubriacante avventura picaresca e inarrestabile discesa agli inferi. In parallelo corre il racconto di un'indagine condotta da un tenente dei carabinieri su una serie di misteriose violenze. Una storia struggente sull'amicizia e il tradimento. Un'avventura picaresca in una Bari segreta e allucinata.



Figlie del deserto

Ana Tortajada

Un documento che racconta la vita del popolo Saharawi. Un popolo che vive in una striscia di deserto inospitale tra il Marocco e la Mauritania e che ha dato vita a un'esperienza organizzativa e di progresso sociale straordinaria. Una società in cui il ruolo delle donne è di primaria rilevanza, caso unico nella cultura musulmana, e presso il quale l'autrice si è installata, condividendo le esperienze quotidiane di queste "figlie della sabbia" che lottano per l'indipendenza della loro gente e per raccontare la loro storia.



Una barca nel bosco

Mastrocola Paola

Questa è la storia di Gaspare Torrente, figlio di pescatore e aspirante latinista, approdato a Torino da una piccola isola del Sud Italia. Un ragazzo come lui, che a tredici anni traduce Orazio e legge Verlaine, deve volare alto, deve fare il liceo e dimenticare il piccolo mondo senza tempo dell'isola. E allora eccolo entrare al liceo, dove non trova grandi maestri ma insegnanti impegnati a imbastire compresenze, eccolo accanto ai compagni, con le scarpe sbagliate e la felpa senza cappuccio. È fuori moda, fuori tempo, fuori posto: un pesce fuori dalla sua acqua, una barca in un bosco.



Il passato è una terra straniera

Baggiani Maurizio

Uno specialista di migrazioni animali siede su una vetta nel cuore del deserto sahariano: attende il passaggio delle rondini. In quell'attesa, in quel deserto, si lascia contaminare dalla fiera saggezza del popolo dei tagil, fa sua la sapienza della sua guida Jibril, consuma amore mercenario con la berbera Jasmina, ascolta il dimah Tighrizt, poeta itinerante. Da lì, viaggiatore della notte, l'irundologo misura la distanza dal mondo che altrove continua a collassare nel disordine della guerra e racconta a Jibril altre storie di erranze e migrazioni: dell'orsa Amapola sorpresa nelle foreste della Carnia, dell'armeno Zingirian incontrato nel suo cammino, del principe polacco Potocki, e della Perfetta, la donna che va lungo le strade del mondo.

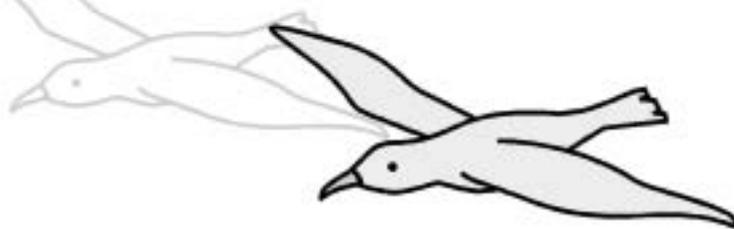


Il fiore del deserto

Dirie Waris

Waris Dirie è nata in Somalia, in mezzo al deserto. Dopo aver subito bambina la terribile mutilazione genitale femminile, si è ribellata. E' fuggita di casa, si è trasferita a Londra ed è diventata una delle modelle più richieste del mondo, fotografata per il Calendario Pirelli e in prestigiose campagne pubblicitarie. Ha due figlie e vive a Brooklyn, New York. Attualmente Waris Dirie è il portavoce ufficiale di "Face to Face", la campagna internazionale dell'ONU contro le mutilazioni genitali femminili.

neue bücher, neue flügel
nuovi libri, nuove ali



SS-Geiseln in Niederdorf und Prags

Eine lesenswerte Neuerscheinung

- HANS-GÜNTER RICHARDI, *SS-Geiseln in der Alpenfestung*. Die Verschleppung prominenter KZ-Häftlinge aus Deutschland nach Südtirol, Bozen 2005, Edition Raetia (ISBN 88-7283-229-2)

Gelegentlich manifestiert sich der frei und willkürlich flottierende hegelianische Weltgeist stationär. Im Frühling des Jahres 1945 war dies im Hochpustertal der Fall.

Dem Journalisten und Historiker H.-G. Richardi ist es zu verdanken, dass eine nicht nur lokal- und regionalgeschichtlich bedeutsame und auch in Expertenkreisen kaum bekannte Facette des 2. Weltkrieges mittels publizistischer Aufarbeitung nun einem größeren Lesepublikum zur Rezeption vorliegt.

Ende April 1945. Hitler ist tot, das nationalsozialistische Deutschland ist militärisch besiegt, Fanatismus und Barbarei bleiben aber ein Kontinuum. Die Funktionäre und Schergen des Dritten Reiches machen sich entgegen ihren mörderischen Durchhalteparolen aus dem Staub und/oder versuchen mit infam-zwielichtigen Deals ihren Kopf zu retten. Zweck dessen verschleppt die SS, die zum Großteil den Holocaust verantwortet, 139 Sippen – und Sonderhäftlinge aus mehreren deutschen Konzentrationslagern nach Niederdorf. Die zum Teil sehr prominenten NS-Opfer (u.a. der ehemalige österreichische Bundeskanzler Dr. Kurt Schuschnigg, der frühere frz. Ministerpräsident Léon Blum und Familienangehörige des gescheiterten und hingerichteten Hitler-Attentäters C. Schenk Graf von Stauffenberg) dienen dem Chef der Sicherheitspolizei und des SD Ernst Kaltenbrunner als Faustpfand. In zynischer, seine Situation völlig verkennender Art und Weise erhofft er sich eine Kompensation für die Freilassung der Geiseln. Bewacht von einem Sonderkommando der SS und des SD kommen die Häftlinge am 28. April 1945 in Niederdorf

an und werden am 30. desselben Monats von einem Kommando der Wehrmacht unter Hauptmann Wichard v. Alvensleben, der sich einen letzten Rest an Anstand und Menschlichkeit bewahrt hatte, befreit. Bis zur definitiven Befreiung durch amerikanische Soldaten am 4. Mai 1945 werden die dem Tod von der Schippe gesprungenen Opfer des

Nationalsozialismus im Hotel „Prager Wildsee“ von der Wehrmacht beschützt und von der gütigen Wirtin Emma Heiss Hellensteiner fürsorglich betreut.

Der Autor H.G. Richardi, der sich bereits große Verdienste bei der Aufarbeitung der Geschichte der Stadt Dachau und des dortigen Konzentrationslagers erworben hat, präsentiert ein in jeder Hinsicht gelungenes Werk. Er schildert anschaulich den Leidensweg der Gefangenen, zeichnet akkurat ein Psychogramm ihrer Ängste, Nöte und Befürchtungen. Die individuellen Schicksale, die konkreten Ereignisse, Vorkommnisse und plötzlichen Wendungen finden eine eloquent, gut lesbare Schilderung. Komplementär dazu überzeugt die wissenschaftliche Akribie, die das Verharren im Episodisch-Singulären verhindert



und dem Leser einen fundierten Einblick in die Prämissen und das kontextuelle Geschehen ermöglicht.

Obwohl sich der Autor von Objektivität und Sachlichkeit leiten lässt, ist die –hier sicherlich angebrachte und wohlthuende– empathische Diktion unverkennbar.

Implizit errichtet er all jenen ein Denkmal, die einer häufig von Bestialität und Menschenverachtung geprägten Zeit, Anstand und Größe bewiesen haben. Dazu gehören viele Niederdorfer Bürger und v.a. Frau Heiss Hellensteiner, die durch ihre humanitäre Aktivität „Licht ins Dunkel“ brachte und der später häufig gehörten, präventiv larmoyant intonierten Floskel „Man konnte eh nichts machen“ den Boden entzieht.

S. Klammer/W. Strobl



Mair Bernhard – Bürgermeister – Sindaco

Alle Aufgaben, die nicht ausdrücklich an die Referenten delegiert wurden, besonders:

- Haushalt, Finanzen und Vermögen
- Personal
- überörtlicher Verkehr
- Sanität
- Sport, besonders Sportzentrum „Gries“
- Kulturzentrum Grand Hotel Toblach
- Projekt Toblacher See

Tutte le competenze non delegate esplicitamente agli Assessori, in particolare:

- bilancio, finanze e patrimonio
- personale
- traffico interurbano
- sanità
- sport, in particolare centro sportivo „Gries“
- Centro Culturale Grand Hotel Dobbiaco
- progetto Lago di Dobbiaco

Tschurtschenthaler Anton – Bürgermeisterstellvertreter – Vice Sindaco

- Landwirtschaft und Forstwesen – Berglandwirtschaft
- Gemeindebauhof und Gemeindearbeiter
- Landschafts- und Umweltschutz, Müllbeseitigung
- Strasseninstandhaltung und Schneeräumung
- Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung
- Energieversorgung

- agricoltura e foreste
- cantiere comunale e operai comunali
- tutela del paesaggio e dell'ambiente, raccolta rifiuti
- manutenzione strade e sgombero neve
- acquedotti e canalizzazioni
- approvvigionamento energetico

Bocher Dott. Guido – Gemeindereferent – Assessore

- Vertreter des Bürgermeisters bei Angelegenheiten betreffend die italienische Volksgruppe
- Allgemeine Angelegenheiten, Jugend, Schule und Kultur soweit die italienische Volksgruppe betreffend
- Geförderter und sozialer Wohnbau mit Gemeindereferentin, Frau Schönegger Lanzinger Dr. Veronika
- Urbanistik und Raumordnung
- Polizei und innerörtlicher Verkehr
- Bahnhofsgebäude und Bahnhofsareal

- rappresentante del sindaco per il gruppo linguistico italiano
- competenze generali, giovani, scuola e cultura relative al gruppo linguistico italiano
- edilizia agevolata e sociale con Assessora Sig.ra Schönegger Lanzinger Dott. Veronika
- urbanistica
- polizia e traffico intercomunale
- Stazione ed areale ferroviario

Lanz Gerhard – Gemeindereferent – Assessore

- Handwerk und Industrie
- Jugend
- Zivilschutz und Feuerwehren
- Altenwohnungen Wahlen
- Altes Gemeindehaus

- artigianato ed industria
- gioventù
- difesa civile e vigili del fuoco
- alloggi per gli anziani Valle San Silvestro
- "vecchio municipio"

Santer Herbert – Gemeindereferent – Assessore

- Tourismus, Gastgewerbe, Zimmervermietung (Tourismusentwicklung, touristisches Leitbild, usw.)
- Dorfgestaltung und Dorfverschönerung
- Wanderwege, Spazierwege, Fahrradwege und Langlaufloipen
- Langlaufzentrum und Sportzone Hinterberg
- Handel und Lizenzen

- turismo, settore alberghiero, affittacamere (sviluppo turistico, linee direttive turistiche, ecc.)
- arredo ed abbellimento urbano
- vie escursionistiche, passeggiate, piste ciclabili e piste da fondo
- centro fondo e zona sportiva „Hinterberg“
- commercio e licenze

Schönegger Dr. Veronika – Gemeindereferentin – Assessore

- Bildung und Kultur
- Schulen und öffentliche Bibliothek
- Soziale Anliegen, Familie, Kinderspielplätze, Kindergärten, Kinderhorte, Senioren und soziale Härtefälle
- Gemeindeinformationsblatt Toblach INFO
- Geförderter und sozialer Wohnbau mit Gemeindereferent Bocher Dr. Guido
- Altes Schulgebäude Aufkirchen

- formazione e cultura
- scuole e biblioteca pubblica
- problemi sociali, famiglie, campi da gioco per bambini, scuole materne, asili, anziani
- bollettino informativo comunale Dobbiaco INFO
- edilizia agevolata e sociale con l'Assessore Signor Bocher Dott. Guido
- edificio ex-scuola Santa Maria



Sprachgruppenzugehörigkeitserklärungen

Informationen für den Bürger

Es wird mitgeteilt, dass sämtliche in dieser Gemeinde verwahrten Erklärungen über die Zugehörigkeit bzw. Angliederung zu einer der drei Sprachgruppen, die anlässlich der letzten Volkszählung 2001 und danach abgegeben worden sind, dem LANDESGERICHT IN BOZEN übergeben worden sind. Das Landesgericht ist nun für die Verwaltung dieser Erklärungen zuständig.

1. Wirksamkeit der dem Landesgericht übermittelten Erklärungen

Die dem Landesgericht übergebenen Erklärungen bleiben solange wirksam, bis sie nicht vom Erklärenden persönlich widerrufen oder geändert werden.

2. Änderung der Erklärung

Wird die Erklärung innerhalb 28. November 2005 geändert, wird diese Änderung sofort wirksam.

Wird die Erklärung hingegen nach dem 28. November 2005 geändert, erlangt diese Änderung erst nach Ablauf von zwei Jahren ab Abgabedatum Wirksamkeit.

3. Widerruf und neue Erklärung

Wird die Erklärung innerhalb 28. November 2005 widerrufen, ist der Widerruf sofort wirksam.

Wird innerhalb des obgenannten Termins, nach erfolgtem Widerruf, eine neue Erklärung vorgelegt, erlangt dieselbe sofortige Wirksamkeit; wird sie hingegen nach Ablauf des genannten Termins vorgelegt, erlangt sie nach Ablauf von 18 Monaten ab Abgabedatum Wirksamkeit.

Der Widerruf der Erklärung ist auch nach dem 28. November 2005 zulässig. Allerdings kann in diesem Fall eine neue Erklärung erst nach Ablauf von 3 Jahren ab Erhalt des Umschlages mit der widerrufenen Erklärung abgegeben werden. Die neue Erklärung erlangt nach Ablauf von weiteren 2 Jahren ab Abgabedatum Wirksamkeit.

4 Abgabe der Erklärung von Seiten der Bürger, die noch keine abgegeben haben

Wer es anlässlich der letzten Volkszählung 2001 und danach verabsäumt hat, eine Erklärung abzugeben, kann dies jederzeit nachholen. Dabei muss über das Fehlen der Erklärung eine eigenverantwortliche Ersatzerklärung vorgelegt werden. Wird die Erklärung über die Zugehörigkeit bzw. Angliederung zu einer der drei Sprachgruppen innerhalb 28. November 2005 abgegeben, wird sie sofort wirksam; die nach Ablauf des vorgenannten Termins abgegebenen Erklärungen erlangen hingegen die Wirksamkeit nach Ablauf von 18 Monaten ab Abgabedatum.

5. Zuständige Behörden

Das Landesgericht in Bozen ist für die gesamte Verwaltungstätigkeit im Zusammenhang mit den Erklärungen über die Zugehörigkeit bzw. Angliederung zu einer der drei Sprachgruppen zuständig. Das Landesgericht nimmt die Erklärungen, die Änderungserklärungen und die Widerrufserklärungen entgegen, verwahrt dieselben und stellt die vorgesehenen Bescheinigungen über die Zugehörigkeit bzw. Angliederung zu einer Sprachgruppe aus. Hierfür muss der interessierte Bürger persönlich erscheinen und einen gültigen Personalausweis bzw. eine gleichwertige Urkunde mitbringen. Die in dieser Gemeinde wohnhaften Bürger können sich für alle obgenannten Belange aber auch an das Bezirksgericht „BRUNECK“, wenden.

Adressen und Kontaktnummern:

Landesgericht in Bozen: Duca D'Aosta Straße 40

(zur Orientierung: am früheren Sitz des Katasteramtes in Bozen), Tel. 0471-290275

Bezirksgericht Bruneck, Graben 7, Tel 0474-555298

Dichiarazione di aggregazione ad un gruppo linguistico - Informazioni per il cittadino

Si comunica che tutte le dichiarazioni di appartenenza ovvero di aggregazione ad uno dei tre gruppi linguistici rese in occasione dell'ultimo censimento generale della popolazione nell'anno 2001 ovvero successivamente e custodite da questo comune sono state consegnate al TRIBUNALE DI BOLZANO. Il Tribunale, da subito, provvede all'amministrazione di tali dichiarazioni.

1. Efficacia delle dichiarazioni consegnate al Tribunale

Le dichiarazioni consegnate al Tribunale conservano efficacia se non revocate o modificate dal dichiarante personalmente.

2. Modifica della dichiarazione

Se la dichiarazione verrà modificata entro il 28 novembre 2005, la dichiarazione di modifica avrà efficacia immediata.

Se la dichiarazione verrà modificata dopo il 28 novembre 2005, la dichiarazione di modifica produrrà gli effetti decorsi 2 anni dalla data di consegna.

3. Revoca e nuova dichiarazione

Se la dichiarazione verrà revocata entro il 28 novembre 2005, la revoca avrà efficacia immediata.

Se entro il suddetto termine, a revoca avvenuta, verrà resa una nuova dichiarazione, la nuova dichiarazione avrà efficacia immediata; se verrà resa dopo la scadenza di detto termine, essa avrà efficacia decorsi 18 mesi dalla consegna.

La revoca della dichiarazione dopo il 28 novembre 2005 è lecita. In tal caso, però, la nuova dichiarazione potrà essere resa decorsi 3 anni dalla ricezione della busta contenente la dichiarazione revocata. La nuova dichiarazione avrà efficacia decorsi 2 anni dalla consegna della medesima.

4. Consegna di una dichiarazione dal cittadino che aveva omissso la consegna

Chi abbia omissso di rendere una dichiarazione di appartenenza ovvero di aggregazione ad uno dei tre gruppi linguistici in occasione dell'ultimo censimento 2001 oppure successivamente, può provvedervi in ogni momento. In tal caso deve essere fatta, sotto la propria responsabilità, una dichiarazione sostitutiva attestante l'assenza di una pregressa dichiarazione. Se la dichiarazione di appartenenza ovvero di aggregazione ad uno dei tre gruppi linguistici verrà consegnata entro il 28 novembre 2005, essa avrà efficacia immediata; se verrà consegnata dopo il 28 novembre 2005, essa acquisterà efficacia decorsi 18 mesi dalla data della consegna.

5. Autorità competenti

Il Tribunale di Bolzano è competente per tutte le attività connesse all'amministrazione delle dichiarazioni di appartenenza ovvero di aggregazione ad uno dei tre gruppi linguistici. Il Tribunale riceve le dichiarazioni, le dichiarazioni di modifica e di revoca, le custodisce e rilascia i previsti certificati di appartenenza ovvero di aggregazione ad un gruppo linguistico. Per ogni evenienza il cittadino interessato deve presentarsi personalmente munito di valido documento d'identità ovvero di documento equipollente.

Per tutte le predette operazioni Lei può rivolgersi anche alla sezione distaccata di „BRUNICO“

Indirizzi e numeri telefonici

Tribunale di Bolzano: via Duca D'Aosta 40

(ossia nei locali già adibiti a sede dell'Ufficio del catasto di Bolzano) Tel. 0471-290275

Sezione distaccata di Brunico, via Bastioni 7, tel. 0474-55529



Müllinformationen

Informazioni riguardanti i rifiuti

Wichtige Termine

Ab 16.09.2005 wird die Restmüll- und Biomüllsammlung nur einmal in der Woche durchgeführt und zwar jeden Montag.

Am Montag, 26.12.2005 (Stephanstag) **entfällt** die Restmüll- und Biomüllsammlung. Bitte beachten Sie, dass bereits am Samstag, den 24.12.2005 die Sammlung erfolgt.

Der Sammelplan der Firma Dabringer für Alt- und Bratfette für alle gastgewerbliche Betriebe in der Gemeinde Toblach sieht folgendermaßen aus:
Mittwoch 7/11/2005
(Anmeldung: Tel. 0474/970531 - Steueramt)

Date importanti

A partire dal 16/09/2005 la raccolta dei rifiuti residui e biogeni verrà effettuata una sola volta la settimana e cioè ogni Lunedì.

Lunedì 26/12/2005 (Santo Stefano) **non verrà effettuata** la raccolta dei rifiuti residui e dei rifiuti biogeni. Si noti che la raccolta verrà effettuata, invece, Sabato 24/12/2005.

La raccolta da parte della ditta Dabringer dei grassi ed olii esausti per tutti gli esercizi pubblici, si terrà nei seguenti giorni:
Mercoledì 7/11/2005
(Richiesta di partecipazione: Tel. 0474/970531 - Ufficio Tributi)



Alt- u. Bratfettsammlung für private Haushalte

Raccolta di grassi da cottura ed olii esausti per privati

Die Bezirksgemeinschaft Pustertal hat kürzlich die Gemeinden hinsichtlich der Sammlung der Altöle und der Bratfette zu einer genaueren Kontrolle aufgefordert. Diese Substanzen verseuchen die Umwelt im höchsten Ausmaß und dürfen in keinem Fall über die Kanalisierung entsorgt werden.

Die Gemeinde Toblach macht darauf aufmerksam, dass **die Altöle und die Bratfette von Privaten** (die Firmen müssen genannte Öle bzw. Fette über die Firma Darbringer entsorgen) im **Recyclinghof von Toblach kostenlos abgegeben werden können**.

Wir ersuchen alle Bürger diesen Meldedienst in Anspruch zu nehmen, sodass wir eine sauberere und lebenswertere Umwelt genießen können!

La Comunità comprensoriale della Valle Pusteria ha recentemente richiamato i comuni a prestare una maggiore attenzione al problema della raccolta dei grassi da cottura e degli olii esausti. Queste sostanze sono altamente inquinanti e non vanno per nessun motivo smaltite attraverso il sistema fognario.

Da parte nostra si richiama l'attenzione sul fatto che i **grassi da cottura e gli olii esausti prodotti dai privati** (le ditte devono smaltire tali sostanze per mezzo della ditta Darbringer), possono essere consegnati **gratuitamente presso il nostro centro di riciclaggio di Dobbiaco**.

Si chiede pertanto a Voi cittadini di collaborare attivamente, utilizzando tale servizio di raccolta affinché si possa godere di un ambiente pulito e vivibile!



Grünschnitte und Blumenabfälle

Resti da potatura (erba, foglie, ecc.) e fiori

Die Gemeinde teilt mit, dass **ab dem 01/09/2005 bis zum 15/11/2005** Grünschnitte und Blumenabfälle beim Recyclinghof abgegeben werden können.

Il comune informa che, a partire **dal 01/09/2005 fino al 15/11/2005**, potranno essere consegnati presso il centro di riciclaggio comunale, i resti delle potature (erba, foglie, ecc.) ed i fiori.

Der zuständige Assessor
Anton Tschurtschenthaler

L'assessore competente
Anton Tschurtschenthaler

Sitzung vom 14.06.2005

seduta del 14/06/2005

Antragsteller: Richiedente:	Art des Baues:	Tipo di costruzione:	Gutachten Bau- kommission: Parere della commissione:
Autonome Provinz Bozen-Südtirol	Neubau Strassenstützpunkt in Toblach auf der G.p. 1101/2 und den B.p. 471/1 und 471/2 K.G. Toblach in der Zone für öffentliche übergemeindliche Einrichtungen, im Straßenschutzstreifen und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Nuova costruzione punto logistico stradale a Dobbiaco sulle p.f. 1101/2 e pp.ed. 471/1 e 471/2 C.C. Dobbiaco nella zona per attrezzature collettive sovracomunali, nella fascia di rispetto stradale e nella zona geologica gialla	Positiv mit Auflagen positivo con condizioni
Tschurtschenthaler Franz	Realisierung einer Dachgaube als Zugang zur Inspektion des Daches auf der Ostseite der B.p. 6 K.G. Toblach in der Wohnbauzone B3 und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Realizzazione di un'abbaino per l'accesso all'ispezione del tetto al lato est della p.ed. 6 C.C. Dobbiaco nella zona residenziale B3 e nella zona geologica gialla	Positiv positivo
Strobl Johann	Errichtung eines Einfamilienhauses auf der G.p. 16 K.G. Toblach in der Auffüllzone Ehrenberg und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Costruzione di una casa unifamiliare sulla p.f. 16 C.C. Dobbiaco nella zona di completamento Ehrenberg e nella zona geologica gialla	Positiv mit Auflagen positivo con condizioni
RIZZO TRANS s.r.l. - G.m.b.H.	Varianteprojekt zur Anpassung der bestehenden betriebsinternen Tankstelle an die geltenden Brandschutzbestimmungen mit Erweiterung des Treibstoff- und Öllagers bei Betriebsgebäude der Rizzo Trans GmbH auf der G.p. 4789/20 und der B.p. 846/1 K.G. Toblach in der Handwerkerzone Gratsch und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Progetto di variante per l'adattamento del esistente distributore di carburanti interno alle norme della legge antincendi con ampliamento del deposito per carburanti ed olio presso l'edificio aziendale della Rizzo Trans s.r.l. sulle p.f. 4789/20 e p.ed. 846/1 C.C. Dobbiaco nella zona artigianale Grazie e nella zona geologica gialla	Positiv mit Auflagen positivo con condizioni

Sitzung vom 26.07.2005

seduta del 26/07/2005

Antragsteller: Richiedente:	Art des Baues:	Tipo di costruzione:	Gutachten Bau- kommission: Parere della commissione:
Lanz Hanspeter	1. Variante zum Bau eines Maschinenraumes mit Ferienwohnung auf den G.p. 372 und 374 K.G. Wahlen im Landwirtschaftsgebiet	1° variante per la costruzione di un vano per macchine agricole con alloggio per ferie sulle pp.ff. 372 e 374 C.C. Valle S. Silvestro nella zona di verde agricolo	Positiv mit Auflagen positivo con condizioni
ENEL DISTRIBUZIONE S.P.A.	Anpassung der technischen Anlagen auf der B.p. 819 K.G. Toblach in der Zone für öffentliche Einrichtungen -Verwaltung und öffentliche Dienstleistung- und in der Gefahrenzone	Adeguamento impianti tecnologici sulla p.ed. 819 C.C. Dobbiaco nella zona per attrezzature collettive - Amministrazione e servizi pubblici- e nella zona a rischio	Positiv positivo

Kahn Siegfried und Kahn Kuno	1. Variante zur Erweiterung der B.p. 648 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet u. in der gelben geologischen Gefahrenzone	1° variante per l'ampliamento della p.ed. 648 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo e nella zona geologica gialla	Positiv positivo
Gemeinde Toblach	Erneuerungsarbeiten Trinkwasserversorgung Toblach - Variante Baulos A: Quellfassung Quelle "Bergalpe" auf der G.p. 4628/1 K.G. Toblach im alpinen Grünland	Opere di rinnovo approv-vigionamento idrico Dobbiaco - variante lotto A: presa di sorgente sorgente "Bergalpe" sulla p.f. 4628/1 C.C. Dobbiaco nella zona di verde alpino	Positiv positivo
Istituto per l'edilizia sociale della Provincia Autonoma di Bolzano	Realisierung eines Wintergartens auf der Terrasse des Wohnhauses B.p. 581 mat. Ant. 8 K.G. Toblach in der Wohnbauzone B13 und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Realizzazione di un "Winter-garten" sul terrazzo della casa di abitazione p.ed. 581 p.m. 8 C.C. Dobbiaco nella zona residenziale B13 e nella zona geologica gialla	Positiv positivo
Hackhofer Franz	Überdachung der bestehenden Mistlege auf der G.p. 32 K.G. Toblach in der landwirtschaftlichen Wohnsiedlung und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Costruzione di una tettoia per la concimaia esistente sulla p.f. 32 C.C. Dobbiaco nella zona residenziale rurale e nella zona geologica gialla	Positiv positivo

Sitzung vom 09.08.2005

seduta del 09/08/2005

Antragsteller: Richiedente:	Art des Baues:	Tipo di costruzione:	Gutachten Baukommission: Parere della commissione:
Amalthof Markus und Amalthof Hildegard	Errichten eines Zweifamilienhauses auf den G.p. 51/2 und 52/2 K.G. Toblach in der Wohnbauzone B2 und im Gewässerschutzstreifen.	Costruzione di una casa bifamigliare sulle pp.ff. 51/2 e 52/2 C.C. Dobbiaco nella zona residenziale B2 e nella fascia di rispetto delle acque.	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Kristler Karl, Platzgummer Angelika, Geremia Sergio Zadra, Saura Tonelli, Reputin Claudio, Tomaselli Donatella	Endvariante zur Errichtung von 3 Wohneinheiten auf den B.p. 1038 und 1039 K.G. Toblach auf dem Baulos G1 der Erweiterungszone Perger 2 und in der gelben geologischen Gefahrenzone.	Variante finale per la costruzione di 3 unità abitative sulle pp.ed. 1038 e 1039 C.C. Dobbiaco sul lotto G1 della zona di espansione Perger 2 e nella zona geologica gialla.	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Mutschlechner Horst, Steinwandter Robert, Viertler Marion	Endvariante zur Errichtung von 2 Wohneinheiten auf den B.p. 1036 und 1037 K.G. Toblach auf dem Baulos G2 der Erweiterungszone Perger 2 in der gelben geologischen Gefahrenzone	Variante finale per la costruzione di 2 unità abitative sulle pp.ed. 1036 e 1037 C.C. Dobbiaco sul lotto G2 della zona di espansione Perger 2 e nella zona geologica gialla	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Strobl Gerhard, Strobl Werner, Strobl Walter, Strobl Dieter	Bauliche Umgestaltung der B.p. 80 und G.p. 216 K.G. Toblach in der Wiedergewinnungszone A1	Ristrutturazione delle p.ed. 80 e p.f. 216 C.C. Dobbiaco nella zona di recupero A1	Positiv positivo
Tschurtschenthaier Günther, Hackhofer Martin, Hackhofer Anton, Messner Adelheid, Galazzo Laura	2. Variante zum Bau von 4 Wohneinheiten auf dem Baulos B1 der Erweiterungszone "Ehrenberg" auf der G.p. 940/1 K.G. Toblach in der gelben geologischen Gefahrenzone	2° variante per la costruzione di 4 unità abitative sul lotto B1 della zona di espansione Ehrenberg sulla p.f. 940/1 C.C. Dobbiaco nella zona geologica gialla	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Gemeinde Toblach	Realisierung einer neuen ENEL-Kabine als Austausch zum existierenden Turm auf den G.p. 19/1 und 19/3 K.G. Toblach in der Wohnbauzone B3 - Ehrenberg und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Realizzazione di una nuova cabina ENEL in sostituzione della torre esistente da erigersi sulle pp.ff. 19/1 e 19/3 C.C. Dobbiaco nella zona residenziale B3 - Ehrenberg e nella zona geologica gialla	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni

Taschler Josef	Verlängerung des Balkons im 1. Obergeschoss des Hauses auf der B.p. 836 K.G. Toblach in der Wiedergewinnungszone A2 und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Prolungamento del balcone nel 1° piano superiore della casa sulla p.ed. 836 C.C. Dobbiaco nella zona di recupero A2 e nella zona geologica gialla	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Gemeinde Niederdorf	Sanierung Überlaufleitungen Trinkwasserspeicher "Peagn" K.G. Toblach im Biotop, im Wald, in der roten geologischen Gefahrenzone und im Wasserschutzgebiet	Risanamento canale di scarico serbatoio acquedotto "Peagn" C.C. Dobbiaco nel biotopo, nel bosco, nella zona geologica rossa e nella zona di rispetto acque	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Lanz Peter	Errichtung einer Grenzmauer auf der B.p. 831 K.G. Toblach in der Wiedergewinnungszone A1	Costruzione di un muro sul confine sulla p.ed. 831 C.C. Dobbiaco nella zona di recupero A1	Positiv positiv
Fuchs Robert	1. Variante zum Abbruch und Wiederaufbau der Werkstatt mit gleichzeitiger Zwecksumwidmung in Wohnung auf der B.p. 26 K.G. Toblach in der Wiedergewinnungszone A2 und in der gelben geologischen Gefahrenzone	1° variante per la demolizione e ricostruzione della porzione di fabbricato della p.ed. 26 C.C. Dobbiaco e cambio di destinazione d'uso da officina ad abitazione nella zona di recupero A2 e nella zona geologica gialla	Positiv positiv
Sennerei Drei Zinnen - Schaukäserei - Genossenschaft und landwirtschaftliche Gesellschaft	1. Variante zum Umbau und Erweiterung des bestehenden Geschäftslokales mit Zwecksbestimmungsänderung Betriebsfläche in Detailhandel auf der B.p. 344 K.G. Toblach und Änderung Außengestaltung auf der B.p. 344 und G.p. 146/2, 146/3, 4630/3, 4787/2 und 4787/26 K.G. Toblach in der Wiedergewinnungszone A1	1° variante per la ristrutturazione e l'ampliamento dell'esistente negozio con cambio della destinazione d'uso da superficie d'esercizio in commercio al dettaglio sulla p.ed. 344 C.C. Dobbiaco e ristrutturazione esterna sulla p.ed. 344 e pp.ff. 146/2, 146/3, 4630/3, 4787/2 e 4787/26 C.C. Dobbiaco nella zona di recupero A1	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni

Ratsbeschlüsse 2005 Consiglio Comunale 2005

B.Nr.	Sitzung	Betreff	Oggetto
31	16.06.2005 20:00	Stellungnahme des Gemeinderates zur Festlegung der Öffnungszeiten der Geschäfte in der Gemeinde	Presa di posizione del Consiglio comunale sulla determinazione degli orari d'apertura dei negozi nel Comune di Dobbiaco
35	16.06.2005 20:00	Vorbeugung gegen den Missbrauch von Genuss- und Suchtmitteln: Resolution	Prevenzione contro l'abuso di sostanze voluttuarie e stupefacenti: risoluzione
36	16.06.2005 20:00	Bestimmung der Vertreter der Gemeinde Toblach im Abwasserverband "Oberes Pustertal" Konsortialversammlung des Abwasserverbandes "Oberes Pustertal" - Mair Bernhard, Verwaltungsrat des Abwasserverbandes "Oberes Pustertal" - Kristler Peter.	Designazione dei rappresentanti del Comune di Dobbiaco nel Consorzio per lo smaltimento delle acque di rifiuto "Alta Pusteria" Assemblea del Consorzio per lo smaltimento delle acque di rifiuto "Alta Pusteria" - Mair Bernhard, Consiglio d'amministrazione "Alta Pusteria" - Kristler Peter.
37	16.06.2005 20:00	Bestimmung der Vertreter der Gemeinde Toblach für den Bezirksrat der Bezirksgemeinschaft Pustertal Mair Bernhard - deutsche Sprachgruppe Serani Rolando - italienische Sprachgruppe	Designazione dei rappresentanti del Comune di Dobbiaco in seno al Consiglio della Comunità Comprensoriale Valle Punteria Mair Bernhard - gruppo linguistico tedesco Serani Rolando - gruppo linguistico italiano
38	16.06.2005 20:00	Ernennung eines Umweltbeirates a) Tschurtschenthaler Anton, Vorsitzender b) Kristler Peter, Mitglied c) Trenker Johann, Mitglied d) Hofmann Walter, Mitglied e) Zadra Sergio, Mitglied f) Kelderer Steinwandter Sabina, Mitglied g) Lanz Dietmar, Mitglied	Nomina di un comitato per la protezione dell'ambiente a) Tschurtschenthaler Anton presidente b) Kristler Peter membro c) Trenker Johann membro d) Hofmann Walter membro e) Zadra Sergio membro f) Kelderer Steinwandter Sabina membro g) Lanz Dietmar membro

39	16.06.2005 20:00	Ernennung einer Arbeitsgruppe für die Vorbereitung, Koordinierung und Umsetzung des Verkehrskonzeptes a) Bocher dott. Guido, Vorsitzender b) Viertler Stefan, Mitglied c) Taschler Herbert, Mitglied d) Rienzner Hans, Mitglied e) Sapelza Dr. Roland, Mitglied f) Hell Simon, Mitglied	Nomina di un gruppo di lavoro per la preparazione, coordinamento e realizzazione del piano per la limitazione del traffico a) Bocher dott. Guido presidente b) Viertler Stefan membro c) Taschler Herbert membro d) Rienzner Hans membro e) Sapelza Dr. Roland membro f) Hell Simon membro
41	28.06.2005 20:00	Genehmigung der Abschlussrechnungen der Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet von Toblach für das Jahr 2004	Approvazione dei rendiconti dell'esercizio 2004 dei Corpi volontari dei vigili del fuoco nel territorio comunale di Dobbiaco
42	28.06.2005 20:00	Genehmigung der Finanzjahresabschlussrechnung für das Jahr 2004, des Begleitberichtes, der Vermögensrechnung, der Erfolgsrechnung, sowie des Verzeichnisses der abgeschrieben Aktiv- und Passivrückstände	Approvazione del conto consuntivo finanziario per l'esercizio 2004, della relazione illustrativa, del conto patrimoniale, del conto economico, nonché dell'elenco dei residui attivi e passivi eliminati

FINANZABRECHNUNG – CONTO CONSUNTIVO FINANZIARIO	
	GEBARUNG – GESTIONE
Ergebnis Kassagebarung (Soll des Schatzmeisters) Risultato gestione di cassa (a debito del Tesoriere)	1.533.983,94 €
Verwaltungsüberschuss am 31.12.2004 Avanzo di amministrazione al 31.12.2004	1.118.914,67 €

45	28.06.2005 20:00	Übernahme der Wasserquellen in Haselsberg samt Leitungen in das Eigentum der Gemeinde Toblach und Genehmigung der entsprechenden Vereinbarung	Assunzione in proprietà da parte del Comune di Dobbiaco della sorgente a Costansellari con condotta ed approvazione della relativa convenzione
46	28.06.2005 20:00	Einsetzung eines Jugendbeirates a) Lanz Mag. Gerhard, Vorsitzender b) Moser Daniel, Mitglied c) Kamenschek Wolfgang, Mitglied d) Gelsi Andrea, Mitglied	Nomina di un Consiglio Giovanile a) Lanz Mag. Gerhard presidente b) Moser Daniel membro c) Kamenschek Wolfgang membro d) Gelsi Andrea membro
47	28.06.2005 20:00	Neubau des Kindergartens in Toblach: Einsetzung einer Arbeitsgruppe a) Schönegger Lanzinger Dr. Veronika, Vorsitzende b) Bocher dott. Guido, Mitglied c) Taschler Dr. Gerlinde, Mitglied d) Lanz Mag. Gerhard, Mitglied	Nuova costruzione della scuola materna a Dobbiaco: nomina di un gruppo di lavoro a) Schönegger Lanzinger Dr. Veronika presidente b) Bocher dott. Guido membro c) Taschler Dr. Gerlinde membro d) Lanz Mag. Gerhard membro
48	28.06.2005 20:00	Bestimmung der Vertreter der Gemeinde Toblach in der Verwaltung des Konsortiums der Gemeinden der Provinz Bozen für das Wassereinzugsgebiet der Etsch Mair Bernhard - effektives Mitglied Stauder Peter - Ersatzmitglied	Designazione dei rappresentanti del Comune di Dobbiaco in seno al Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano del Bacino imbrifero montano dell'Adige Mair Bernhard - membro effettivo Stauder Peter - membro supplente
50	28.06.2005 20:00	Genehmigung der Verordnung zur Regelung der Verträge	Approvazione del regolamento per la disciplina dei contratti
56	09.08.2005 20:00	Ersetzung des Vertreters der Gemeinde in der Vollversammlung des Jugenddienstes Hochpustertal Lanz Mag. Gerhard	Sostituzione del rappresentante del Comune in seno all'assemblea dell'associazione „Jugenddienst Hochpustertal“ Lanz Mag. Gerhard
57	09.08.2005 20:00	Namhaftmachung der Vertreter der Gemeinde im O.K. für Sportveranstaltungen • Santer Herbert • Lanz Peter Paul • Boatto Francesco	Nomina dei rappresentanti del Comune in seno al C.O. per manifestazioni sportive • Santer Herbert • Lanz Peter Paul • Boatto Francesco
58	09.08.2005 20:00	Namhaftmachung eines Vertreters der Gemeinde im Organisationskomitee des „Pustertaler Ski-Marathon“ Viertler Stefan	Nomina di un rappresentante del Comune in seno al Comitato Organizzativo „Pustertaler Ski-Marathon“ Viertler Stefan

59	09.08.2005 20:00	Namhaftmachung eines Gemeindevertreters in den Beirat des deutschsprachigen Kindergartens von Toblach Hauptort Schönegger Lanzinger Dr. Veronika	Nomina di un rappresentante del Comune in seno al Comitato della scuola materna in lingua tedesca di Dobbiaco Capoluogo Schönegger Lanzinger Dr. Veronika
60	09.08.2005 20:00	Namhaftmachung eines Gemeindevertreters im Beirat des italienischsprachigen Kindergartens von Toblach Boatto Francesco	Nomina di un rappresentante del Comune in seno al Comitato della scuola materna in lingua italiana di Dobbiaco Boatto Francesco
61	09.08.2005 20:00	Gemeindevertreters in den Beirat des deutschsprachigen Kindergartens von Wahlen Kelderer Steinwandter Sabina	Nomina di un rappresentante del Comune in seno al Comitato della scuola materna in lingua tedesca di Valle San Silvestro Kelderer Steinwandter Sabina
63	09.08.2005 20:00	Ernennung der Gemeindebaukommission gemäß Art. 115 des Landesraumordnungsgesetzes L.G. Nr. 13/1997 i.g.F.:	Nomina dei membri della commissione edilizia comunale prevista dall'art. 115 della legge urbanistica provinciale 13/1997 n.t.v.:

WIRKLICHE MITGLIEDER · MEMBRI EFFETTIVI

- Bürgermeister *Bernhard Mair* · sindaco
- Vertreter d. Sanitätseinheit *Dr. Lahner Wilhelm* · rappresentante Unità Sanitaria
- Landes-Sachverständiger für Raumordnung *Dr. Arch. Tomasi Leonardo* · esperto dell'ufficio provinciale di urbanistica
- Gemeindetechniker *Geom. Mittich Franz* · tecnico comunale
- Feuerwehrkommandant *Lanz Peter Paul* · comandante vigili del fuoco
- Vertreter des Tourismusvereins *Troger Roman* · rappresentante dell'associazione turistica
- Umweltschutzverbände *Kiebacher Christine* · associazioni protezionistiche
- Landwirte und Bauern *Kristler Peter* · agricoltori
- Italienische Sprachgruppe *Rizzo Eugenio Paolo* · gruppo linguistico italiano

ERSATZMITGLIEDER · MEMBRI SUPPLEMENTI

- Bürgermeister (Art. 103, Abs. 3, DLH Nr. 38 vom 26.10.93) kein Ersatzmitgl-nessun supplente · sindaco (art. 103, comma 3, DPGP 26.10.93, n. 38)
- Vertreter d. Sanitätseinheit *Dr. Mayr Karl* · rappresentante Unità Sanitaria
- Landes-Sachverständiger für Raumordnung *P.I. Höller Karl* · esperto dell'ufficio provinciale di urbanistica
- Gemeindetechniker *Ing. Pellegrini Ralf* · tecnico comunale
- Feuerwehrkommandant *Lanz Hartmann* · comandante vigili del fuoco
- Vertreter des Tourismusvereins *Lanz Anton* · rappresentante dell'associazione turistica
- Umweltschutzverbände *Strobl Josef* · associazioni protezionistiche
- Landwirte und Bauern *Preindl Josef* · agricoltori
- Italienische Sprachgruppe *Quinz Mario* · gruppo linguistico italiano



Gemeindegemeinschaft 2005 Giunta Comunale 2005

B.Nr.	Sitzung	Betreff	Oggetto
204	06.06.2005 14:00	Sportzone Gries - Firma Serani & Niederkofler KG aus Toblach: Ankauf von 4 Belegungen und Durchführung verschiedener Reparaturen, gemäß Angebot vom 19.05.2005, Prot. Nr. 4362 vom 26.05.2005	Zona sportiva Gries - ditta Serani & Niederkofler SAS di Dobbiaco: acquisto di 4 irrigatori ed esecuzione di vari lavori di riparazione in base all'offerta del 19/05/2005, n° di prot. 4362 del 26/05/2005
207	06.06.2005 14:00	Tourismusverein Toblach: Annahme und Genehmigung der 1. und der 2. Rate des Jahres 2005, betreffend die Übertragung von Dienstleistungen im Jahr, in der Gesamthöhe von insgesamt € 52.000,00.- (pro Rate jeweils € 26.000,00.-)	Associazione turistica di Dobbiaco: accettazione ed approvazione della 1a e della 2a rata 2005 riguardante la delega di servizi comunali durante l'anno per un ammontare di totali € 52.000,00.- (€ 26.000,00.- per ogni singola rata)
213	15.06.2005 14:00	Stiftung Hans Messerschmied - Altersheim Innichen: Übernahme der Pflegesätze für den Zeitraum Mai 2005 sowie Annahme und Liquidierung der diesbezüglichen Rechnung Nr. 101/05 vom 01.06.2005 € 5.341,42	Fondazione Hans Messerschmied - Casa di Riposo San Candido: Assunzione della retta mensile per il mantenimento nel periodo maggio 2005 nonché approvazione e liquidazione della relativa fattura n° 101/05 del 01/06/2005 € 5.341,42

214	15.06.2005 14:00	Sitz des Bezirksverbandes der Freiwilligen Feuerwehren Oberpustertal in Welsberg: Übernahme und Liquidierung der Kondominiumsspesen zu Lasten der Gemeinde Toblach für das Jahr 2004 € 676,21	Sede dell'Unione Distrettuale dei Corpi dei Vigili del Fuoco Volontari Alta Punteria a Monguelfo: assunzione e liquidazione delle spese di condominio a carico del Comune di Dobbiaco per l'anno 2004 € 676,21
218	15.06.2005 14:00	Sanierung der Leichtathletikanlage in der Sportzone "Gries" in Toblach: Beauftragung der Firma Tecnosport System KG aus Bozen mit der Durchführung weiterer Arbeiten, gemäß Angebot vom 25.05.2005, Prot. Nr. 4576 € 4.007,30	Risanamento della pista di atletica leggera nella zona sportiva "Gries" a Dobbiaco: conferimento d'incarico alla ditta Tecnosport System SAS di Bolzano per l'esecuzione di ulteriori lavori secondo l'offerta del 25/05/2005, n° di prot. 4576 € 4.007,30
219	15.06.2005 14:00	Schulplatz bei der Grundschule in Toblach: Beauftragung der Firma Lercher-Baur OHG aus Toblach mit der Durchführung diverser Ausbesserungsarbeiten, gemäß Angebot	Piazza scuola presso la scuola elementare di Dobbiaco: conferimento d'incarico alla ditta Lercher-Baur SNC di Dobbiaco per l'esecuzione di vari lavori di riparazione in base all'offerta del 01/06/2005, n° prot. 4844 € 10.260,00
231	21.06.2005 14:00	Gemeindestraße 28.3 / Toblach - Ratsberg/ Sanierungsarbeiten: Beauftragung der Firma Karl Wieser OHG aus Mühlen in Taufers mit der Durchführung der erforderlichen Arbeiten sowie Annahme und Liquidierung der diesbezüglichen Rechnung Nr. 201 vom 01.06.2005	Strada comunale 28.3 / Dobbiaco - Monte Rota / Lavori di risanamento: conferimento d'incarico alla ditta Karl Wieser SNC di Molini di Tures per l'esecuzione dei lavori necessari nonché approvazione e liquidazione della relativa fattura n° 201 del 01/06/2005
232	21.06.2005 14:00	Schneeräumdienst für die Wintermonate 2004/2005: Annahme und Liquidierung der diesbezüglichen Rechnung der Firma Castagna GmbH aus Toblach	Servizio sgombraneve per i mesi invernali 2004/2005: Approvazione e liquidazione della relativa fattura della ditta Castagna SRL di Dobbiaco
233	27.06.2005 14:00	Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfung für die Besetzung einer Stelle auf unbestimmte Zeit als Naturparkhausbetreuer/in in Toblach - V. Funktionsebene, Vollzeit - der deutschen Sprachgruppe vorbehalten: Zulassung der Kandidaten	Concorso pubblico per titoli ed esame per la copertura di un posto a tempo indeterminato di assistente al centro visite delle aree protette di Dobbiaco - Va qualifica funzionale - tempo pieno - riservato al gruppo linguistico tedesco: Ammissione degli aspiranti al concorso
238	27.06.2005 14:00	Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an den Skiclub Toblach Raiffeisen für die Organisation der 11. Auflage des Mountainbike-Rennens Cortina-Toblach am Sonntag, den 24. Juli 2005	Concessione e liquidazione di un contributo straordinario allo Skiclub Dobbiaco Raiffeisen per l'organizzazione della 11a edizione della gara mountainbike Cortina-Dobbiaco la domenica 24 luglio 2005
239	27.06.2005 14:00	Materialablagerung in der Gratsch in Toblach: Beauftragung des Herrn Geom. Albert Oberarzbacher aus Welsberg mit der Ausarbeitung eines Einreichprojektes einschließlich der diesbezüglichen Vermessungen, gemäß Honorarangebot vom 16.06.2005, Prot. Nr. 5008	Deposito di materiali nella località "Grazze" a Dobbiaco: conferimento d'incarico al Sig. Geom. Albert Oberarzbacher di Monguelfo dell'elaborazione di un progetto d'invio compreso le rispettive misurazioni secondo l'offerta d'onorario del 16/06/2005, n° di prot. 5008
242	27.06.2005 14:00	Beauftragung des Herrn Dr. Geol. Vittorio Zamai aus Bozen mit der Überarbeitung der geologischen Risikozonierung des Gemeindegebietes von Toblach (gelbe Gefahrenzonen), gemäß Kostenvoranschlag vom 10.06.2005, Prot. Nr. 5137	Conferimento d'incarico al Signor dott. Geol. Vittorio Zamai di Bolzano della rielaborazione della zonizzazione del rischio geologico del territorio comunale di Dobbiaco (aree di rischio segnate in giallo), secondo il preventivo di spesa del 10/06/2005, n° di prot. 5137
243	04.07.2005 16:00	Klima-Bündnis: Gewährung eines Beitrages für das Solidaritätsprojekt und Gewährung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2005 sowie Annahme und Liquidierung der diesbezüglichen Rechnung Nr. 439.2131/B05 vom 25.04.2005	Alianza del Clima: Concessione di un contributo per il progetto di solidarietà e concessione del contributo associativo per l'anno 2005 nonché accettazione e liquidazione della relativa fattura n° 439.2131/B05 del 25/04/2005
247	04.07.2005 16:00	Beauftragung der Gartenbaumschule Obojes aus Olang mit der Regenerierung des Fußballplatzes in der Sportzone "Gries", gemäß Angebot vom 30.06.2005, Prot. Nr. 5376	Conferimento d'incarico al vivaio piante Obojes di Valdaora dei lavori di rigenerazione del campo di calcio nella zona sportiva "Gries", secondo l'offerta del 30/06/2005, n° di prot. 5376

249	04.07.2005 16:00	Gewährung und Liquidierung Beitrag an das Gustav-Mahler-Komitee für das Jahr 2005 € 31.000,00	Concessione e liquidazione di un contributo a favore del Comitato Gustav Mahler per l'anno 2005 € 31.000,00
253	25.07.2005 16:00	Beauftragung der Firma Elektro Mair & Seeber OHG aus Toblach mit der Montage und mit der Inbetriebnahme der öffentlichen Beleuchtung im Mittelweg und beim "Katzensteig", gemäß Angebot vom 08.07.2005, Prot. Nr. 5562	Conferimento d'incarico alla ditta Elektro Mair & Seeber SNC di Dobbiaco per il montaggio e la messa in funzione dei corpi illuminanti pubblici nella via di mezzo e "Katzensteig" in base all'offerta del 08/07/2005, n° di prot. 5562
257	25.07.2005 16:00	Örtlicher Skibusdienst 2004/2005: Gewährung eines einmaligen außerordentlichen Beitrages an die Aufstiegsanlagen Toblach GmbH mit Sitz in Toblach für den örtlichen Skibusdienst € 12.000	Servizio Scibus locale 2004/2005: Concessione di un contributo straordinario una tantum agli Impianti di Risalita Dobbiaco SRL con sede a Dobbiaco per il servizio Scibus locale € 12.000
262	25.07.2005 16:00	Erweiterungszone "Perger 2" , Baulos G7: Genehmigung der definitiven ad hoc Rangordnung für die Zuweisung von gefördertem Wohnbaugrund	Zona d'espansione "Perger 2", lotto G7: Approvazione della graduatoria definitiva ad hoc per l'assegnazione di terreno edificabile agevolato
264	01.08.2005 14:00	Artcafe im Haus Englös: Verlängerung des Pachtvertrages der Galerie mit Tagescafe an Frau Niederstätter in Serani Margareth für die Dauer von 3 (drei) Jahren vom 01.08.2005 bis zum 31.07.2008	Artcafe nella casa Englös: Prolungamento del contratto d'affitto della galleria con caffè diurno alla Sig.ra Niederstätter Serani Margareth per il periodo di 3 (tre) anni dal 01/08/2005 fino al 31/07/2008
265	01.08.2005 14:00	Sportanlage Gries: Genehmigung des Reglements für die Benutzung des Kunstrasenplatzes	Zona sportiva Gries: approvazione del regolamento per l'utilizzo campo di erba artificiale
269	01.08.2005 14:00	Stiftung Hans Messerschmied – Altersheim Innichen: Übernahme der Pflegesätze für den Zeitraum Juni 2005 sowie Annahme und Liquidierung der diesbezüglichen Rechnung Nr. 119/05 vom 01.07.2005	Fondazione Hans Messerschmied – Casa di Riposo San Candido: Assunzione della retta mensile per il mantenimento nel periodo giugno 2005 nonché approvazione e liquidazione della relativa fattura n° 119/05 del 01/07/2005
273	01.08.2005 14:00	Definitive Grundzuweisung in der Erweiterungszone "Perger 2": Baulos G1 (Bp. 1038+1039), Baulos G2 (Bp. 1036+1037), Baulos G3 (Gp. 314/2+314/8) und Baulos G4 (Gp. 314/3+ 314/9)	Assegnazione definitiva nella zona residenziale "Perger 2" lotto G1 (p.ed. 1038+1039), lotto G2 (p.ed. 1036+1037), lotto G3 (p.f. 314/2+314/8) e lotto G4 (p.f. 314/3+ 314/9)
276	03.08.2005 10:00	Unwetterschäden - Gemeindestraße 28.3 / Toblach - Ratsberg: Beauftragung der Firma Castagna GmbH aus Toblach mit der Durchführung diverser Sanierungsarbeiten sowie Annahme und Liquidierung der diesbezüglichen Rechnung	Danni causati dal maltempo - strada comunale 28.3 / Dobbiaco - Monte Rota: conferimento d'incarico alla ditta Castagna SRL di Dobbiaco per l'esecuzione di vari lavori di risanamento nonché approvazione e liquidazione della relativa fattura
280	03.08.2005 10:00	Sanierung der Bauparzelle 4 in Wahlen (Errichtung von vier Altenwohnungen) - Einbau der Heizungs-, sanitären und Lüftungsanlagen: Genehmigung Zusatz- und Varianteprojekt und Endstand der Arbeiten	Risanamento della p.ed. 4 a Valle San Silvestro (realizzazione di quattro alloggi per anziani) - installazione degli impianti di riscaldamento, sanitari e di ventilazione: Approvazione progetto suppletivo e di variante e stato finale dei lavori
282	18.08.2005 09:00	Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfung für die Besetzung einer Stelle auf unbestimmte Zeit als Naturparkhausbetreuer/in in Toblach - V. Funktionsebene, Vollzeit - der deutschen Sprachgruppe vorbehalten: Ernennung des Siegers, Aufnahme in den Dienst und Festsetzung der wirtschaftlichen Behandlung Blaas Wilfried (Lana)	Concorso pubblico per titoli ed esame per la copertura di un posto a tempo indeterminato di assistente al centro visite delle aree protette di Dobbiaco - Va qualifica funzionale - tempo pieno - riservato al gruppo linguistico tedesco: Nomina del vincitore, assunzione e determinazione del trattamento economico Blaas Wilfried (Lana)
285	23.08.2005 16:00	Ernennung der Vertreter der Gemeinde in die paritätische Personalkommission Serani Savioli Maria Teresa Trenker Johann	Nomina dei rappresentanti del Comune nella commissione paritetica Serani Savioli Maria Teresa Trenker Johann

288	23.08.2005 16:00	Asphaltierungsarbeiten beim Bahnübergang in „Neutoblach“: Annahme und Liquidierung der Kostenaufstellung der Bauunternehmung Kofler & Strabit GmbH aus Olang vom 27.07.2005, sowie Genehmigung der diesbezüglichen Mehrausgabe € 7.624,79	Lavori di asfaltatura presso il passaggio a livello a "Dobbiaco Nuova": approvazione e liquidazione del piano dei costi dell'impresa costruzioni Kofler & Strabit SRL di Valdaora del 27/07/2005 nonché accettazione della relativa maggiore spesa € 7.624,79
290	23.08.2005 16:00	Stiftung Hans Messerschmied – Altersheim Innichen: Übernahme der Pflegesätze für den Zeitraum Juli 2005 sowie Annahme und Liquidierung der diesbezüglichen Rechnung Nr. 141/05 vom 01.08.2005	Fondazione Hans Messerschmied – Casa di Riposo San Candido: Assunzione della retta mensile per il mantenimento nel periodo luglio 2005 nonché approvazione e liquidazione della relativa fattura n° 141/05 del 01/08/2005
291	23.08.2005 16:00	Schulmensa bei der Mittelschule Toblach: Ankauf von Tellern mit Besteck und Gläsern bei der Firma Dolomit Center KG aus Toblach, gemäß Angebot vom 22.08.2005, Prot. Nr. 6508	Mensa scolastica presso la Scuola media di Dobbiaco: acquisto di stoviglie con posate e bicchieri dalla ditta Dolomit Center SAS di Dobbiaco in base all'offerta del 22/08/2005, n° di prot. 6508



Bildungsausschuss Toblach

Veranstaltungskalender

September 2005		
DATUM	VERANSTALTUNG	ORGANISATOR
Donnerstag, 15.	Diavortrag mit Extrembergsteiger Hans Kammerlander im Gustav Mahler Saal/ Kulturzentrum Grand Hotel, Beginn: 20:30	Kulturzentrum Grand Hotel
16.09. bis 17.09.	Tagung: Peripherie an der Peripherie? Oder: Mitten in Europa? Geschichte einer Grenzregion Ihre Kultur, Politik, Tourismus, Ökologie, Sprache und Heimat, Literatur und Musik im Siegelsaal Kulturzentrum Grand Hotel	Kulturzentrum Grand Hotel
Freitag, 16.	Konzert: Marmolada Chor original vom Italienischen Kulturverein Hochpustertal im Kulturzentrum Grand Hotel, Beginn um 20.30 Uhr	Kulturzentrum Grand Hotel
Dienstag, 20.	Diavortrag „Unterwegs im Hochpustertal“ Globo Alpin im Spiegelsaal Kulturzentrum Grand Hotel, Beginn: 20:30	Kulturzentrum Grand Hotel
22.09 bis 24.09	Toblach Gespräche 2005: Umbauen für die Zukunft. Wie bringen wir das bebaute Erbe in das Solare Zeitalter - Kulturzentrum Grand Hotel	Kulturzentrum Grand Hotel
Dienstag, 27.	Filmabend „Toblach, das Tor zu den Dolomiten“ im Spiegelsaal Kulturzentrum Grand Hotel, Beginn: 20:00	Kulturzentrum Grand Hotel
Oktober 2005		
	Gesundheitsgymnastik, 10 Einheiten, Beginn: Anfang Oktober, (genaue Termine werden noch bekannt gegeben)	KVW
Samstag, 1.	Wallfahrt zum Schulanfang von Aufkirchen zum Kirchlein Sankt Peter am Kofel - nachmittags	Kath. Familienverband

Dienstag, 11.	"Die Schüßer-Salze und ihre heilende Wirkung", Vortrag mit Josef Holzer aus Meran, um 20.15 Uhr im Pfarrheim;	KVV und Bibliothek
Mittwoch, 12.	SS-Geiseln am Pragser Wildsee, Vortrag mit H.G. Richardi um 20.00 Uhr in der Aula der Mittelschule	Bibliothek
17.10. bis 20.10.	Österreichischer Musikwettbewerb Toblach / Bozen gradus ad parnassum 2005: viola – violoncello – gesang – blechbläser – kammermusik	Kulturzentrum Grand Hotel
Freitag, 21.	Konzert: Carinthia Chor im Kulturzentrum Grand Hotel, Beginn um 20.30 Uhr	Kulturzentrum Grand Hotel
November 2005		
5. + 6.	Spielmesse – 2 Tage Spielen ohne Ende in der Jugendherberge im Grand Hotel	Jugenddienst Hochpustertal, Jukas, DINX, Kath. Familienverband
Freitag, 11.	Martinsfeier in der Kirche und auf dem Dorfplatz	Kath. Familienverband
Sonntag, 13.	Konzert: Collegium Musicum Bruneck im Kulturzentrum Grand Hotel, Beginn um 18.00 Uhr	Kulturzentrum Grand Hotel
Sonntag, 13.	Törggelenwanderung – mit Besichtigung eines Kulturgutes Klettertechnik an der Kletterwand	AVS

Sozialer Beratungsring (SBR)

Patronato SBR "Sozialer Beratungsring"

Für eine optimale Beratung rund um die gesetzliche Rente, arbeiten die Raiffeisenkassen eng mit dem Sozialen Beratungsring des ASGB zusammen.

Folgende Leistungen bietet Ihnen Ihre Raiffeisenkasse kostenlos an:

1. Beratung zur öffentlichen Vor- und Fürsorge

- Einholen und Analyse Ihrer Versicherungsauszüge;
- Allgemeine Rechtsauskünfte und Informationen.

2. Persönliches Betreuungsgespräch

- Analyse der individuellen Versicherungsposition;
- Empfehlungen bei Zusammenführung von verschiedenen Versicherungspositionen (Bsp. Arbeiten im Ausland, freiberufliche Tätigkeit, Angestelltenverhältnis usw.);
- Hilfestellung beim Abfassen und Einreichen von Anträgen bei verschiedenen Ämtern.

3. Berechnungen

- Hochrechnungen, Simulationen und Vergleiche für weitere Entscheidungen zur individuellen Vorsorge.

Per garantire una migliore consulenza nel campo della previdenza obbligatoria, le Casse Raiffeisen hanno stipulato un accordo di stretta collaborazione con l'Unione Sindacati Autonomi Sudtirolesi (ASGB). Le seguenti prestazioni Le vengono offerte gratuitamente presso la Sua Cassa Raiffeisen.

1. Consulenza sulla previdenza ed assistenza pubblica

- richiesta di estratti assicurativi presso gli Istituti di Previdenza e relativa analisi;
- informazioni giuridico-legali ed altre informazioni inerenti.

2. Colloquio personalizzato

- analisi della propria posizione previdenziale;
- consulenza in caso di ricongiunzione di varie posizioni assicurative (es. lavoro all'estero, lavoro in proprio, lavoro dipendente etc.);
- sostegno in fase di stesura ed inoltra di domande ai vari Istituti ed Enti Previdenziali.

3. Previsioni

- calcoli previsionali, simulazioni e comparazioni per facilitare le decisioni in merito alla propria posizione previdenziale.



Raiffeisen Raiffeisenkasse Toblach
Cassa Raiffeisen di Dobbiaco